O&O software

O&O AutoBackup 8

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung 4

2 Erste Schritte 7

2.1 Funktionsüberblick 7

2.2 O&O AutoBackup, O&O DiskImage und OneDrive 9

2.3 Systemanforderungen 12

2.4 Installieren und aktivieren 13

2.5 Ihre erste Sicherung 15

3 Dateien sichern 17

3.1 Sicherung erstellen und bearbeiten 17

3.2 Quellen und Ziele 19

3.3 OneDrive mit einer Offline-Sicherung schützen 22

3.4 Zeitplanung und automatischer Schutz 25

3.5 Aufbewahrung und Versionen 27

3.6 Verschlüsselung und Wiederherstellungsschlüssel 30

3.7 Sicherungen ausführen und überwachen 32

4 Synchronisierung 34

4.1 Synchronisierung verstehen 34

4.2 Alle Synchronisierungsmethoden im Detail 36

4.3 Löschungen, Konflikte und sichere Verwendung 39

5 Wiederherstellen 41

5.1 Dateien wiederherstellen 41

5.2 Verschlüsselte Sicherung wiederherstellen 44

5.3 Sicherungen durchsuchen 46

5.4 Portable Wiederherstellungsanwendung 47

6 O&O AutoBackup verwalten 48

6.1 Sicherungspaare 48

6.2 Einstellungen 49

6.3 Protokolle und Benachrichtigungen 51

6.4 Lizenzierung und Updates 52

7 Referenz 53

7.1 Sicherungsformat 53

7.2 Problembehandlung 55
7.3 Datenschutz und Sicherheit 57
8 FAQ 58

Willkommen bei O&O AutoBackup

Vielen Dank, dass Sie sich für **O&O AutoBackup** entschieden haben. Wir freuen uns über Ihr Vertrauen in unser Produkt und möchten Ihnen dabei helfen, Ihre wichtigen Dateien sicher aufzubewahren.

Schützen Sie, was Ihnen wichtig ist

Familienfotos bewahren Erinnerungen. Persönliche Dokumente, Schul- und Studienarbeiten, Finanzunterlagen oder kreative Projekte können das Ergebnis jahrelanger Arbeit sein. Viele dieser Dateien lassen sich nach einem Verlust nicht einfach ersetzen.

O&O AutoBackup schützt diese Dateien, indem es die von Ihnen ausgewählten Ordner auf ein separates Ziel kopiert und frühere Versionen aufbewahrt. Wird ein Original gelöscht, beschädigt oder überschrieben, können Sie zu einer Kopie zurückkehren, die vor dem Problem erstellt wurde. Unverschlüsselte Sicherungen bleiben gewöhnliche Dateien und Ordner. Der Zugriff hängt daher nicht von einem proprietären Archivformat ab.

Warum Sie eine Sicherung benötigen

Daten können auch dann verloren gehen, wenn ein PC zunächst einwandfrei zu funktionieren scheint. Zu den häufigsten Risiken gehören:

- **Bedienfehler:** Eine Datei oder ein Ordner kann versehentlich gelöscht, unter einem falschen Namen gespeichert oder durch eine unerwünschte Version ersetzt werden.
- **System- oder Hardwarefehler:** Ein defektes Laufwerk, ein fehlgeschlagenes Windows-Update, ein Dateisystemfehler oder ein beschädigter PC kann den Zugriff auf eigentlich noch vorhandene Dateien verhindern.
- **Schadsoftware:** Ransomware und andere Schadprogramme können in sehr kurzer Zeit zahlreiche Dateien verschlüsseln, verändern oder löschen. Eine Sicherung auf einem getrennten Laufwerk schafft wichtigen Abstand zum betroffenen PC.
- **Cloud-Synchronisierung:** OneDrive und ähnliche Dienste gleichen Änderungen zwischen Geräten ab. Das ist praktisch, kann aber auch eine versehentliche Löschung, eine beschädigte Datei oder eine schädliche Änderung weitergeben.

Ein Cloud-Laufwerk ist nicht automatisch eine unabhängige Sicherung. Die Daten liegen auf der Infrastruktur eines anderen Unternehmens. Der Zugriff hängt vom Anbieter, Ihrem Konto und den zu diesem Zeitpunkt verfügbaren Wiederherstellungsfunktionen ab. Auch wenn ein Cloud-Dienst einen Papierkorb oder einen Versionsverlauf anbietet, ist nicht garantiert, dass jede Datei und jede benötigte Version in jedem Fall wiederhergestellt werden kann. Eine separate Offline-Kopie Ihres OneDrive-Ordners schafft einen weiteren Wiederherstellungsweg, den Sie selbst kontrollieren.

Schutz ohne Sicherungsvorkenntnisse

Für O&O AutoBackup benötigen Sie keine Vorkenntnisse in der Datensicherung. Das Programm eignet sich besonders für einen Familien-PC, auf dem mehrere Personen wichtige Dateien ablegen und die Sicherung nicht davon abhängen sollte, dass alle an einen technischen Ablauf denken.

Besonders praktisch ist eine Einrichtung mit einem externen USB-Laufwerk und der Option, die Sicherung beim Anschließen dieses Laufwerks auszuführen:

1. Wählen Sie die Ordner mit Ihren Fotos, Dokumenten und anderen wichtigen Dateien aus.
2. Legen Sie das externe Laufwerk als Ziel fest und aktivieren Sie die automatische Sicherung beim Anschließen.
3. Schließen Sie das Laufwerk regelmäßig an. O&O AutoBackup erkennt es, kopiert neue und geänderte Dateien und aktualisiert den Versionsverlauf automatisch.
4. Trennen Sie das Laufwerk nach Abschluss der Sicherung und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf. Dadurch kann auch Schadsoftware auf dem PC schwerer auf die Sicherung zugreifen.

Nach dieser einmaligen Einrichtung müssen Sie regelmäßig nur noch das Sicherungslaufwerk anschließen. O&O AutoBackup übernimmt den Dateivergleich, das Kopieren und die Versionsverwaltung. Dieser einfache Ablauf trägt dazu bei, dass ein defekter PC, eine versehentliche Löschung oder ein Angriff durch Schadsoftware nicht zugleich unersetzliche Familienerinnerungen und wichtige Dokumente vernichtet.

Was O&O AutoBackup leistet

- **Automatischer Dateischutz:** O&O AutoBackup kann fortlaufend, alle 15 Minuten, stündlich, täglich, wöchentlich, monatlich oder beim Anschließen des Sicherungslaufwerks ausgeführt werden.
- **Versionsverlauf:** Frühere Kopien bleiben gemäß den Aufbewahrungseinstellungen verfügbar, während veraltete Versionen automatisch entfernt werden.
- **Ziele unter Ihrer Kontrolle:** Sicherungen können auf einer weiteren internen Festplatte, einem USB-Speicher, einer Netzwerkfreigabe, WebDAV oder S3-kompatiblem Speicher abgelegt werden.
- **Optionale Verschlüsselung:** Dateiinhalte und bei Bedarf auch Datei- und Ordnernamen lassen sich mit authentifizierter Verschlüsselung und einem Wiederherstellungsschlüssel schützen.
- **Mehrere Wiederherstellungswege:** Einen Zeitpunkt durchsuchen, sicherungsübergreifend suchen oder die bei der Sicherung gespeicherte Wiederherstellungsanwendung starten.
- **Sicherung und Synchronisierung:** Geschützte Sicherungen mit Versionsverlauf erstellen oder zwei Ordner auf demselben Stand halten.

Grundprinzip für Einsteiger

Eine Sicherung benötigt zwei Seiten:

- Die **Quelle** ist der aktuelle Speicherort der Originaldateien.
- Das **Ziel** ist ein unabhängiger Speicher, der die geschützten Kopien aufnimmt.

Liegen Quelle und Ziel auf derselben physischen Festplatte, kann ein Ausfall beide zerstören. Ein USB-Laufwerk, eine andere physische Festplatte, ein NAS oder ein separat kontrollierter Remotespeicher ist deshalb ein sinnvolleres Ziel.

Die erste Sicherung kopiert den aktuellen Datenbestand. Spätere Läufe erkennen neue oder geänderte Dateien und sind daher normalerweise deutlich schneller. Frühere Versionen bleiben gemäß der Aufbewahrungsregel verfügbar. Ist ein Ziel vorübergehend nicht vorhanden, wartet O&O AutoBackup und holt die Sicherung nach, sobald es wieder verfügbar ist.

Lizenz und Zugriff auf Sicherungsdateien

O&O AutoBackup ist ein **kommerzielles Produkt**. Sie können es während des Testzeitraums ausprobieren; für die weitere Nutzung benötigen Sie eine gültige Lizenz.

Die Lizenz regelt das Nutzungsrecht an der Software; sie beschränkt nicht den Zugriff auf unverschlüsselte Sicherungsdateien. Außerdem kann eine portable Wiederherstellungsanwendung bei der Sicherung gespeichert werden. Siehe Lizenzierung und Updates.

Schutz in mehreren Ebenen

O&O AutoBackup schützt Dateien, O&O DiskImage ein vollständiges Windows-System und OneDrive synchronisiert einen aktuellen Arbeitsbestand. Keine dieser Aufgaben macht die anderen überflüssig. Ein praktischer Plan kombiniert häufig eine stündliche Dateisicherung, regelmäßige Systemabbilder und Cloud-Synchronisierung. Siehe O&O AutoBackup, O&O DiskImage und OneDrive.

So gehen Sie weiter

Wenn Sicherungsbegriffe neu für Sie sind, beginnen Sie mit dem Funktionsüberblick und fahren Sie anschließend mit Ihre erste Sicherung fort. Benötigen Sie sofort eine Datei, gehen Sie direkt zu Dateien wiederherstellen.

> **Dateisicherung Ist Kein Systemabbild**
>
> O&O AutoBackup schützt Dateien und Ordner. Es erstellt kein startfähiges Abbild von Windows, installierten Anwendungen oder Festplattenpartitionen. Verwenden Sie für die Wiederherstellung eines vollständigen PCs zusätzlich zur Dateisicherung ein Imaging-Produkt wie O&O DiskImage.

Funktionsüberblick

Die Startseite zeigt auf einen Blick, **ob Ihre Dateien geschützt sind und wann die Sicherung zuletzt ausgeführt wurde**. Sie ist Ausgangspunkt für häufige Aufgaben und zugleich eine Statusübersicht: Sie sehen, was geschützt ist, wo die Sicherung liegt, was als Nächstes ansteht und ob ein Laufwerk oder eine Entscheidung benötigt wird.

Einsteiger können das Produkt als vier zusammenhängende Aufgaben verstehen: auswählen, kopieren, merken und wiederherstellen.

1. **Auswählen**, welche Dateien und Ordner wichtig sind.
2. **Kopieren** auf einen unabhängigen Speicher.
3. **Merken** früherer Zustände, statt nur die heutige Kopie aufzubewahren.
4. **Wiederherstellen** eines Ordners, einer Datei oder einer älteren Version bei Bedarf.

Sicherungsarten

Meine Dateien sichern ist der schnellste Weg. Die Funktion bietet vertraute persönliche Ordner, erstellt einen Versionsverlauf und verwendet standardmäßig einen automatischen stündlichen Zeitplan. Für die meisten Benutzer ist sie der beste Einstieg, weil sie die wichtigen Fragen beantwortet, ohne zuerst alle erweiterten Einstellungen zu zeigen.

Mit **Benutzerdefinierte Sicherung** wählen Sie beliebige Quellordner, ein Ziel, Aufbewahrungsgrenzen, Verschlüsselung und Zeitplan. Eine Sicherung kopiert Änderungen in eine Richtung und bewahrt wiederherstellbare Versionen. Verwenden Sie sie für Projektordner außerhalb der üblichen Windows-Speicherorte, mehrere Quellordner in einer Sicherung oder ein Ziel mit besonderen Anforderungen.

Die **Synchronisierung** hält Speicherorte auf demselben Stand. Je nach Methode können Änderungen in eine oder beide Richtungen übertragen und Löschungen weitergegeben werden. Synchronisierung ist für Arbeitskopien nützlich, ersetzt aber keine Sicherung mit Versionen. Siehe Synchronisierung verstehen.

Was bei einer Sicherung geschieht

O&O AutoBackup prüft zunächst die ausgewählten Quellen auf neue, geänderte, verschobene oder gelöschte Elemente. Es vergleicht diesen Zustand mit dem gespeicherten Sicherungsstand und erstellt einen Plan. Nur die erforderlichen Daten werden übertragen, weshalb spätere Sicherungen normalerweise deutlich schneller sind als die erste.

Ist eine Datei exklusiv geöffnet, ein Ziel nicht verfügbar oder kann eine nur online verfügbare OneDrive-Datei nicht abgerufen werden, meldet O&O AutoBackup diesen Zustand. Ein unvollständiger Lauf wird nicht stillschweigend als erfolgreicher grüner Status dargestellt. Der nächste geeignete Lauf kann den Rückstand aufholen.

Anpassungsfähiger Schutz

Geplante Vorgänge laufen, während Sie angemeldet sind und O&O AutoBackup im Infobereich aktiv ist. Ein verpasster Lauf wird später nachgeholt. Fehlt ein Wechselziel, wartet die Anwendung und setzt die Arbeit fort,

sobald das richtige Laufwerk zurückkehrt. Das ist besonders bei Notebooks nützlich: Die Routine kann „Laufwerk bei Gelegenheit anschließen“ statt „an einen genauen Termin denken“ lauten.

O&O AutoBackup erkennt das Ziel-Volume. Eine andere Festplatte mit zufällig gleichem Laufwerksbuchstaben wird daher nicht als Sicherungslaufwerk behandelt. Das schützt vor einem leicht zu übersehenden Windows-Verhalten, bei dem sich Buchstaben von Wechselmedien ändern.

Läufe können warten, solange der PC im Akkubetrieb, in einem getakteten Netzwerk oder aktiv in Benutzung ist. Dieses Verhalten wird unter **Einstellungen → Autostart** gesteuert. Ein aufgeschobener Lauf wird nicht vergessen, sondern startet, sobald die blockierende Bedingung entfällt.

Möglichkeiten der Wiederherstellung

Die Wiederherstellungsansicht zeigt die Dateien, die zu einem ausgewählten Zeitpunkt vorhanden waren. Sie können alles oder eine genaue Auswahl wiederherstellen. Die Suche hilft, wenn Sie den Ordner einer Datei nicht mehr kennen. Mit der optional auf das Ziel kopierten Wiederherstellungsanwendung öffnen Sie die Sicherung auf einem anderen kompatiblen PC, ohne zuerst die ursprüngliche Installation einzurichten.

Bei unverschlüsselten Sicherungen bleiben aktuelle Dateien außerdem direkt über den Datei-Explorer erreichbar. Verschlüsselte Sicherungen müssen zunächst mit Passwort oder Wiederherstellungsschlüssel entsperrt werden; siehe Verschlüsselte Sicherung wiederherstellen.

Gewöhnliche Dateien als Prinzip

Unverschlüsselte Daten werden als normale Dateien statt in einem einzelnen komprimierten Archiv gespeichert. **Der Verzicht auf Komprimierung ist eine bewusste Designentscheidung** und keine fehlende Option. Transparenz, direkter Zugriff und langfristige Wiederherstellbarkeit haben Vorrang vor einer möglichen Platzersparnis durch einen proprietären Container. Versionsverwaltung und optionale Verschlüsselung ergänzen die benötigte Struktur; siehe Sicherungsformat.

Was O&O AutoBackup nicht ersetzt

- Es ist kein Systemabbild und kann Windows oder installierte Anwendungen nicht wiederherstellen.
- Es ist kein Schadsoftwareschutz; es bewahrt Kopien auf, beurteilt aber nicht, ob eine Quelldatei sicher ist.
- Synchronisierung ist nicht automatisch eine Sicherung, weil sie unerwünschte Änderungen weitergeben kann.
- OneDrive ist keine unabhängige Offline-Kopie seiner eigenen Daten.

Eine vollständige Schutzstrategie beschreibt O&O AutoBackup, O&O DiskImage und OneDrive.

O&O AutoBackup, O&O DiskImage und OneDrive

O&O AutoBackup **schließt die Lücke zwischen Cloud-Synchronisierung und vollständiger Systemabbildung**. Es schützt häufig und verständlich die Dokumente, Fotos und Projekte, die sich täglich ändern. Dadurch werden Systemabbilder oder Cloud-Synchronisierung nicht überflüssig. Die drei Technologien lösen unterschiedliche Probleme; der stärkste Schutz setzt jede für ihre besondere Aufgabe ein.

Drei Werkzeuge, drei unterschiedliche Fragen

Werkzeug	Beantwortete Frage	Typischer Rhythmus	Besondere Stärke
O&O AutoBackup	„Kann ich diese Datei oder die Version von gestern schnell zurückholen?“	Stündlich oder fortlaufend	Persönliche Dateien, Versionsverlauf, einfache gezielte Wiederherstellung
O&O DiskImage	„Kann ich diesen gesamten PC nach einem Laufwerks- oder Windows-Ausfall wieder aufbauen?“	Monatlich und vor großen Änderungen	Windows, installierte Anwendungen, Einstellungen, Partitionen, vollständige Laufwerke
OneDrive	„Kann ich auf anderen Geräten auf die aktuelle Arbeitskopie zugreifen?“	Fortlaufend synchronisiert	Verfügbarkeit, Zusammenarbeit, Freigaben und ortsunabhängiger Zugriff

So lässt sich der Unterschied leicht merken:

> **Abbild monatlich. Dateisicherung stündlich. Synchronisierung fortlaufend.**

Diese Intervalle sind Beispiele und keine starren Regeln. Ein PC für kritische Arbeit kann häufigere Abbilder benötigen, ein weitgehend statischer Heim-PC weniger. Entscheidend ist, dass ein langsam verändertes System und schnell veränderte persönliche Dateien nicht demselben Wiederherstellungszeitplan folgen müssen.

Was O&O AutoBackup schützt

O&O AutoBackup konzentriert sich auf Benutzerdaten: Dokumente, Desktop, Bilder, Projektordner, lokale Archive und bei entsprechender Auswahl OneDrive-Inhalte. Es kopiert neue und geänderte Dateien, bewahrt frühere Versionen auf und stellt eine einzelne Datei wieder her, ohne den restlichen Computer zurückzusetzen.

Verwenden Sie O&O AutoBackup, wenn:

- Sie heute Morgen eine Präsentation überschrieben haben und die gestrige Kopie benötigen.
- Ein Ordner versehentlich gelöscht wurde.
- Sie eine Offline-Kopie Ihrer OneDrive-Dateien wünschen.
- Sie ein USB-Laufwerk anschließen und den Schutz automatisch nachholen lassen möchten.
- Unverschlüsselte Sicherungen gewöhnliche, direkt lesbare Dateien bleiben sollen.

O&O AutoBackup stellt **nicht** Windows, installierte Programme, Startinformationen oder eine beschädigte Partitionsstruktur wieder her. Nach einem vollständigen Laufwerksausfall müssten Sie zuerst Windows und Anwendungen neu installieren und dann die Dateien wiederherstellen oder ein Festplattenabbild verwenden.

Was O&O DiskImage schützt

O&O DiskImage erfasst vollständige Laufwerke oder Partitionen. Ein Systemabbild enthält die Bestandteile, die eine Dateisicherung bewusst auslässt: Windows selbst, installierte Anwendungen, Gerätekonfiguration, Registrierung, Startdaten und Anordnung der abgebildeten Volumes.

Verwenden Sie O&O DiskImage, wenn:

- die Systemfestplatte ausfällt und der Ersatz wieder startfähig werden soll.
- ein Windows-Update oder Treiber die Installation beschädigt.
- Sie den **gesamten Computer** in einen bekannten Zustand zurückversetzen möchten.
- Neuinstallation und Konfiguration aller Anwendungen Stunden oder Tage dauern würden.

Ein Abbild ist umfassend und leistungsfähig, aber normalerweise größer und langsamer zu erstellen als eine inkrementelle Dateisicherung. Die Wiederherstellung eines alten Abbilds setzt außerdem das ganze abgebildete System zeitlich zurück. Das ist unverhältnismäßig, wenn nur eine Tabelle fehlt.

Warum beide Produkte sinnvoll sind

Stellen Sie sich ein Systemabbild vom ersten Tag des Monats und stündliche Dateisicherungen von heute vor:

1. Am 24. fällt die SSD aus.
2. Stellen Sie das monatliche Abbild von O&O DiskImage auf der Ersatz-SSD wieder her. Windows, Anwendungen und Einstellungen kehren gemeinsam zurück.
3. Stellen Sie die neuesten Versionen aus O&O AutoBackup wieder her. Die seit dem Abbild geänderten Dokumente kehren zurück, ohne auf die schnelle Wiederherstellung des gesamten Systems zu verzichten.

Die Produkte ergänzen sich, statt miteinander zu konkurrieren. O&O DiskImage verkürzt den Weg zurück zu einem funktionierenden **Computer**; O&O AutoBackup verkürzt den Weg zurück zur aktuellen **Arbeit**.

Rolle von OneDrive

OneDrive ist wertvoll, weil es einen Arbeitsbestand auf mehreren Geräten und in der Cloud verfügbar hält. Die Synchronisierung gibt jedoch normalerweise alle Änderungen weiter, auch unerwünschte. Eine Löschung, beschädigende Bearbeitung oder verschlüsselte Datei kann synchronisiert werden, bevor Sie es bemerken. Papierkorb und Versionsverlauf des Anbieters können helfen, bleiben aber Teil desselben Kontos und Dienstes.

Eine Kopie von O&O AutoBackup auf Speicher außerhalb von OneDrive schafft einen separaten Wiederherstellungsweg unter Ihrer Kontrolle. Siehe OneDrive mit einer Offline-Sicherung schützen.

Praktischer Schutzplan

Für einen typischen Heim- oder kleinen Büro-PC:

1. **OneDrive fortlaufend** für Zugriff und Zusammenarbeit.
2. **O&O AutoBackup stündlich** auf eine separate Festplatte oder ein NAS für aktuelle Dateien und Versionen.
3. **Eine Sicherungskopie trennen oder isolieren**, damit ein Problem auf dem PC sie nicht sofort erreicht.
4. **O&O DiskImage monatlich** sowie vor größeren Windows- oder Hardwareänderungen für die vollständige Systemwiederherstellung.
5. Vor einem Notfall die Wiederherstellung einer Datei und den Ablauf einer Abbildwiederherstellung testen.

> **Wiederherstellungsebenen Kombinieren**
>
> Wenn sowohl verlorene Dateien als auch ein ausgefallener PC schmerzhaft wären, verwenden Sie O&O AutoBackup und O&O DiskImage. Sie schützen verschiedene Ebenen desselben Computers.

Systemanforderungen

Unterstützte Betriebssysteme

- Windows 10 oder Windows 11
- Ein unterstützter Windows-PC mit 64-Bit-System
- Ein normales Benutzerkonto; Administratorrechte werden nur für systemweite Aktionen angefordert, etwa für den Autostart bei allen Benutzern

Die Anwendung wird als eigenständiges Windows-Programm ausgeliefert. Eine separate .NET-Installation ist normalerweise nicht erforderlich.

Speicher und Verbindungen

Das Ziel muss genügend Platz für die erste Kopie und die danach aufbewahrten Versionen bieten. O&O AutoBackup zeigt bei der Einrichtung die geschätzte Sicherungsgröße und den verfügbaren Speicherplatz an.

Unterstützte Zieltypen sind unter anderem:

- Lokale Festplatten und separate interne Laufwerke
- USB-Festplatten, SSDs und Flash-Speicher
- Windows-Netzwerkpfade (UNC)
- WebDAV-Server
- S3-kompatible Objektspeicher

Für entfernte Ziele können Anmeldedaten und Netzwerkzugriff erforderlich sein. Stellen Sie bei unbeaufsichtigten Läufen sicher, dass das Ziel in der Windows-Sitzung erreichbar bleibt, in der O&O AutoBackup ausgeführt wird.

Praktische Empfehlungen

Verwenden Sie ein Ziel auf einem anderen physischen Gerät als die Quelle. Ein zweiter Ordner auf derselben Festplatte hilft bei versehentlichen Änderungen, schützt aber nicht vor einem Laufwerksausfall, Diebstahl oder Ransomware auf diesem Datenträger.

Bei Notebooks ist ein Wechsellaufwerk zusammen mit **Ausführen, wenn verbunden** oft die einfachste Lösung. Bei ständig eingeschalteten PCs eignen sich ein NAS oder ein anderes lokales Laufwerk mit einem regelmäßigen Zeitplan.

> **Gesperrte Dateien**
>
> Dateien, die von einer anderen Anwendung exklusiv geöffnet sind, müssen möglicherweise bis zu einem späteren Lauf warten. Schließen Sie die Anwendung, die die Datei verwendet, und starten Sie die Sicherung erneut. O&O AutoBackup meldet übersprungene oder verwendete Dateien, statt sie stillschweigend als geschützt auszugeben.

Installieren und aktivieren

O&O AutoBackup wird als einzelne Programmdatei bereitgestellt. Sie können sie direkt starten und das Programm anschließend an einen dauerhaften Speicherort verschieben lassen, bevor Sie sich auf automatische Sicherungen verlassen.

Programm dauerhaft speichern

1. Starten Sie die heruntergeladene Programmdatei von O&O AutoBackup.
2. Öffnen Sie **Einstellungen** → **Allgemein**.
3. Wählen Sie im Bereich für den Programmspeicherort **An einen dauerhaften Speicherort verschieben**, wenn O&O AutoBackup darauf hinweist, dass der aktuelle Ordner möglicherweise bereinigt wird.
4. Legen Sie fest, ob Verknüpfungen im Startmenü und auf dem Desktop erstellt werden sollen.
5. Starten Sie O&O AutoBackup neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Download- und temporäre Ordner sind keine geeigneten Speicherorte für zeitgesteuerte Software. Entfernt Windows oder ein Bereinigungsprogramm die ausführbare Datei, können automatische Sicherungen nicht mehr ausgeführt werden.

Lizenz aktivieren

Während des Testzeitraums kennzeichnen Titelleiste und Infoseite die Anwendung als nicht registrierte Testversion und zeigen die verbleibende Testzeit an.

1. Öffnen Sie über die Informationsschaltfläche die Seite **Info**.
2. Wählen Sie die Option zum Eingeben oder Kaufen einer Lizenz.
3. Folgen Sie dem Registrierungsassistenten und geben Sie die mit dem Kauf erhaltenen Lizenzdaten ein.
4. Starten Sie die Anwendung bei Bedarf neu und prüfen Sie anschließend den angezeigten Lizenztyp und die Seriennummer.

Für die Lizenzprüfung kann ein Internetzugang erforderlich sein. Schlägt die Prüfung fehl, kontrollieren Sie Verbindung, Firewall und Proxy-Einstellungen und versuchen Sie es erneut. O&O Support hilft, wenn die Lizenz weiterhin nicht verfügbar ist.

Lizenz auf einen anderen PC übertragen

Öffnen Sie **Info** und wählen Sie **Lizenz freigeben**, bevor Sie den aktuellen PC außer Betrieb nehmen oder neu installieren. Durch die Freigabe kehrt die Anwendung in den Testzustand zurück und kann unbenutzbar werden, wenn der Testzeitraum abgelaufen ist. Für Lizenzübertragungen gelten weiterhin die Bedingungen Ihres Lizenzvertrags.

Eine Lizenz Ist Erforderlich

Der Testzeitraum dient der Evaluierung. Nach seinem Ablauf ist für die weitere Nutzung von O&O AutoBackup eine gültige Lizenz erforderlich.

Ihre erste Sicherung

Die schnellste Einrichtung schützt Ihre persönlichen Ordner mit sinnvollen automatischen Vorgaben. Sie müssen nicht jede Aufbewahrungs- oder Zeitplanoption verstehen, bevor Sie beginnen. Der Assistent erläutert die wenigen Entscheidungen darüber, wohin die Daten geschrieben werden und was enthalten ist.

Vorbereitungen

Schließen Sie das gewünschte externe Laufwerk an oder stellen Sie sicher, dass Ihr Netzwerkziel erreichbar ist. Verwenden Sie nicht dieselbe physische Festplatte, auf der die Originaldateien liegen.

Beantworten Sie vor dem Öffnen des Assistenten zwei einfache Fragen:

- **Was wäre nur schwer oder gar nicht neu zu erstellen?** Dokumente, Fotos, persönliche Videos, Quellcode, Finanzunterlagen und kreative Projekte gehören meist dazu.
- **Welchen Ausfall soll diese Kopie überstehen?** Soll sie auch bei Ausfall oder Diebstahl des PCs helfen, wählen Sie einen Speicher außerhalb dieses PCs.

Für den ersten Lauf wird ungefähr so viel freier Zielspeicher benötigt wie die ausgewählten Quellen belegen. Der Versionsverlauf braucht später zusätzlichen Platz, abhängig von der Änderungshäufigkeit.

Sicherung erstellen

1. Wählen Sie auf der Startseite **Meine Dateien sichern**.
2. Wählen Sie die zu schützenden Inhalte. O&O AutoBackup bietet vertraute Speicherorte wie Desktop, Dokumente, Bilder, Musik, Videos und Downloads samt Größen- und Dateianzahlschätzung. Beginnen Sie mit unersetzlichen Daten; Caches und installierte Programme gehören nicht in eine Dateisicherung.
3. Prüfen Sie erkannte OneDrive-Ordner. Wurden Desktop, Dokumente oder Bilder in OneDrive verschoben, wählen Sie entweder das Konto oder die verschobenen Ordner, nicht beides. Siehe OneDrive mit einer Offline-Sicherung schützen.
4. Wählen Sie das Ziel. Prüfen Sie Kapazitätsanzeige, Verbindungsstatus und den von O&O AutoBackup vorgeschlagenen **Zielpfad**. Ändern Sie den Pfad hier, wenn dieser Lauf einen anderen Unterordner verwenden soll. Vorhandene, nicht zur Sicherung gehörende Dateien werden bei Verwendung eines Unterordners nicht entfernt.
5. Prüfen Sie die Zusammenfassung. Der Standardzeitplan ist automatisch und die portable Wiederherstellungsanwendung aktiviert. Verwenden Sie **Ändern**, wenn Sie einen anderen Zeitplan oder eine andere Aufbewahrung benötigen.
6. Entscheiden Sie, ob das Ziel verschlüsselt werden muss. Ein USB-Laufwerk, das verloren gehen könnte, ist ein typischer Grund. Speichern Sie den Wiederherstellungsschlüssel an einem anderen Ort.
7. Wählen Sie **Schutz meiner Dateien starten**.

Der erste Lauf kann länger dauern, weil jede ausgewählte Datei kopiert werden muss. Später werden normalerweise nur neue und geänderte Inhalte übertragen. Sie können einen Lauf anhalten oder stoppen; O&O AutoBackup holt den Rückstand auf, sobald es fortfahren kann.

Während der ersten Sicherung trennt die Fortschrittsseite Prüfung und Kopieren. Bei der Prüfung wird ermittelt, was bearbeitet werden muss; beim Kopieren werden die Inhalte übertragen. Nur online verfügbare OneDrive-Dateien können eine zusätzliche Downloadphase erfordern.

Aktiven Schutz prüfen

Kehren Sie zur Startseite zurück. Die Karte **Meine Dateien** zeigt letzte Sicherung, nächsten geplanten Lauf, Ziel und alle Elemente mit Handlungsbedarf. Ein grüner oder geschützter Zustand sollte einen abgeschlossenen Lauf bestätigen und nicht nur einen vorhandenen Zeitplan.

Ist das Laufwerk getrennt, verbinden Sie dasselbe Laufwerk erneut. O&O AutoBackup erkennt es und setzt die Arbeit automatisch fort, wenn das Verhalten beim Anschließen aktiviert ist. Weist Windows einen neuen Buchstaben zu, hilft die gespeicherte Volume-Identität beim Erkennen des richtigen Geräts.

Wiederherstellung testen

Eine Sicherung ist nur nützlich, wenn Sie wissen, wie sie wiederhergestellt wird. Nach dem ersten Lauf:

1. Öffnen Sie **Wiederherstellen**.
2. Wählen Sie eine unkritische Datei.
3. Wählen Sie einen älteren Wiederherstellungspunkt, falls bereits mehrere vorhanden sind.
4. Stellen Sie die Datei in einem temporären Ordner statt über dem Original wieder her.
5. Öffnen Sie die wiederhergestellte Datei.

Führen Sie den Test bei einer verschlüsselten Sicherung einmal mit dem Passwort durch und stellen Sie sicher, dass der gespeicherte Wiederherstellungsschlüssel zur angezeigten Vault-ID gehört. Damit prüfen Sie Ziel, Zugangsdaten und Wiederherstellungsablauf, bevor Sie darauf angewiesen sind.

Nächste Schritte

- Lassen Sie O&O AutoBackup mit Windows starten und im Infobereich aktiv.
- Verbinden Sie Wechselziele regelmäßig.
- Prüfen Sie die Startseite nach den ersten geplanten Läufen.
- Halten Sie mindestens eine Kopie offline oder anderweitig isoliert.
- Erstellen Sie regelmäßige Abbilder mit O&O DiskImage für die Wiederherstellung des gesamten Systems.

Weiter: Sicherungen erstellen und bearbeiten oder Dateien wiederherstellen.

Sicherung erstellen und bearbeiten

Ein Sicherungspaar verbindet einen oder mehrere Quellordner mit einem Ziel und speichert Zeitplan, Aufbewahrung, Filter und Sicherheitseinstellungen für diesen Auftrag. Nach der Einrichtung gelten bei jedem Lauf dieselben Schutzregeln.

Die gemeinsame Speicherung dieser Entscheidungen ermöglicht den automatischen Betrieb. Sie wählen nicht bei jedem Lauf alles neu aus; O&O AutoBackup öffnet das Paar, prüft die Änderungen und wendet dieselbe Schutzrichtlinie an.

Benutzerdefinierte Sicherung erstellen

1. Wählen Sie auf der Startseite **Benutzerdefinierte Sicherung oder Synchronisierung erstellen**.
2. Wählen Sie **Backup erstellen** und anschließend **Benutzerdefinierte Ordner sichern**.
3. Fügen Sie die zu schützenden Ordner hinzu. Entfernen Sie überschneidende Auswahlen, damit dieselbe Datei nicht doppelt kopiert wird.
4. Wählen Sie ein lokales Ziel, Wechselmedium, Netzwerk-, WebDAV- oder S3-Ziel.
5. Prüfen Sie die Zusammenfassung und verwenden Sie bei Zeitplan oder Aufbewahrung **Ändern**, wenn die Vorgaben nicht passen.
6. Entscheiden Sie über Verschlüsselung und portable Wiederherstellungsanwendung.
7. Wählen Sie **Schutz meiner Dateien starten**.

Paar vor der Erstellung planen

Erstellen Sie nicht allein deshalb ein einziges riesiges Paar, weil alle Daten demselben Benutzer gehören. Getrennte Paare sind sinnvoll, wenn Quellen andere Ziele, Zeitpläne oder Sicherheitsregeln benötigen:

- Arbeitsdokumente können stündlich auf ein verschlüsseltes NAS gesichert werden.
- Ein großes Fotoarchiv kann beim Anschließen eines externen Laufwerks laufen.
- OneDrive kann „herunterladen, sichern und anschließend Speicherplatz freigeben“ verwenden.
- Temporäre Projektexporte benötigen möglicherweise gar keine Sicherung.

Mehrere zusammengehörige persönliche Ordner in einem Paar halten dagegen die Startseite übersichtlich und teilen sich einen Wiederherstellungsverlauf. Entscheiden Sie anhand des Wiederherstellungsbedarfs und nicht nur der Ordneranzahl.

Vorhandene Sicherung bearbeiten

Wählen Sie ein Paar auf der Startseite und dann **Ändern**, oder doppelklicken Sie auf das Paar. Sie können Quellen, Zielverhalten, Dateiauswahl, Zeitplan und Aufbewahrung aktualisieren. Speichern Sie das Paar anschließend.

Eine Änderung der Quelle löscht zuvor gesicherte Dateien nicht sofort; die Aufbewahrungsregeln bestimmen den Erhalt historischer Versionen. So vernichtet ein Konfigurationsfehler nicht unmittelbar den

Wiederherstellungsverlauf.

Ändern Sie ein Wechselziel innerhalb der Anwendung, damit O&O AutoBackup die richtige Volume-Identität speichert. Wenn Sie den Zielordner im Explorer kopieren und nur den Laufwerksbuchstaben ändern, kann das Paar mit dem falschen Gerät verknüpft bleiben.

Verschlüsselung und Namensverschleierung sind nach dem ersten Lauf festgelegt. Bereits lesbare Dateien können nicht nachträglich glaubwürdig verschlüsselt werden; verschlüsselte Dateien werden auch nicht durch Ausschalten einer Option lesbar. Erstellen Sie bei einer solchen Designänderung ein neues Paar mit leerem Ziel.

Paar löschen

Das Löschen eines Paars entfernt seine Konfiguration und Wiederherstellungspunkte aus der Oberfläche von O&O AutoBackup. Bereits am Ziel gespeicherte Dateien werden **nicht** gelöscht. Lesen Sie die Bestätigung aufmerksam und bereinigen Sie das Ziel nur manuell, wenn es sicher nicht mehr benötigt wird.

Öffnen Sie vor dem Löschen das Ziel und führen Sie eine Testwiederherstellung durch. Wird das Paar ersetzt, behalten Sie das alte Ziel, bis die neue Sicherung abgeschlossen und getestet ist.

> **Aussagekräftige Namen Verwenden**
>
> Namen wie „Notebook-Dokumente → Büro-NAS“ lassen sich leichter prüfen als „Sicherung 2“, besonders bei mehreren Paaren.

Quellen und Ziele

Die Quelle beantwortet: **Was muss geschützt werden?** Das Ziel beantwortet: **Welche Ausfälle kann die Sicherung überstehen?** Selbst eine perfekte Ordnerauswahl ist auf ungeeignetem Speicher nur eine schwache Sicherung. Behandeln Sie deshalb beide Entscheidungen als gleich wichtig.

Quellen auswählen

Wählen Sie Ordner mit unersetzlicher Arbeit, Fotos, Projekten und anderen persönlichen Daten. Die Inhaltskacheln zeigen vor dem ersten Lauf geschätzte Größen und Dateianzahlen. Daraus können Sie sowohl die Dauer des ersten Laufs als auch die benötigte Mindestkapazität ableiten.

Gute Quellen sind Daten, die Sie erstellt oder gesammelt haben. Windows und installierte Anwendungen können normalerweise neu installiert werden. Ihre Programmordner ersetzen kein Systemabbild und können Dateien enthalten, aus denen sich durch einfaches Kopieren keine funktionierende Installation herstellen lässt.

O&O AutoBackup schließt Betriebssystem- und Programmordner normalerweise aus, weil sie bei einer reinen Dateiwiederherstellung nicht nützlich sind. Eigene Ausschlüsse und Dateitypgruppen verwalten Sie unter **Einstellungen** → **Ordner** und **Einstellungen** → **Filter**.

Cloud-Platzhalter benötigen besondere Aufmerksamkeit. Bei aktivierter OneDrive-Integration muss eine nur online verfügbare Datei möglicherweise heruntergeladen werden, bevor sie gesichert werden kann. Das verbraucht Bandbreite und vorübergehend lokalen Speicher. O&O AutoBackup kann die Datei nach der Verarbeitung wieder in den Platzhalterzustand versetzen. Siehe OneDrive mit einer Offline-Sicherung schützen.

Ziel auswählen

Die Zielseite zeigt die verfügbare Kapazität und den voraussichtlichen Bedarf der Sicherung. Nach der Zielauswahl zeigt **Zielpfad** den vollständigen Pfad für diesen Lauf. O&O AutoBackup schlägt einen Unterordner vor; Sie können den Pfad jedoch vor dem Start im Assistenten ändern.

- **USB-Laufwerk:** transportabel und leicht von Ransomware zu trennen, muss aber vor Verlust und Beschädigung geschützt werden.
- **Separate interne Festplatte:** immer verfügbar und schnell, befindet sich jedoch im selben PC.
- **Netzwerkfreigabe:** praktisch für mehrere PCs; stellen Sie dauerhaften Zugriff für das angemeldete Konto sicher.
- **WebDAV oder S3:** geeignet für einen kompatiblen Remotedienst; die Leistung hängt von Verbindung und Anbieter ab.

NAS oder Netzwerkfreigabe hinzufügen

Wählen Sie **Ziel hinzufügen** und anschließend **NAS / Netzwerkfreigabe**. Geben Sie **Serveradresse**, **Freigabename** und bei Bedarf Benutzername und Kennwort ein. O&O AutoBackup speichert die Anmeldung sicher und verbindet die SMB-Freigabe bei späteren Läufen automatisch wieder. Ein bereits verbundenes Netzlaufwerk kann zusätzlich direkt in der Zielliste erscheinen.

Der Zielordner muss noch nicht vorhanden sein: O&O AutoBackup legt fehlende Ordner auf einer erreichbaren Freigabe an und zeigt deren verfügbare Kapazität. Ist die Freigabe nicht erreichbar, prüfen Sie die gespeicherte Anmeldung und die Netzwerkverbindung.

Zielordner festlegen

Den vorgeschlagenen Unterordner steuern Sie unter **Einstellungen → Zielordner**. Standardmäßig ergeben die Vorlagen `Sicherung` für eine Sicherung, `Synchronisierung` für eine Synchronisierung und `Wiederherstellung_{date}_{time}` für eine Wiederherstellung. Sie können den Vorschlag für einen einzelnen Lauf ändern, ohne die Vorlagen anzupassen.

Wenn Sie den Unterordner entfernen, wird das gewählte Ziel selbst verwendet. Bei einem Laufwerks- oder Freigabestamm warnt O&O AutoBackup: **Achtung: Alles landet direkt im Wurzelverzeichnis des Datenträgers – zwischen allem anderen dort.** Für eine Synchronisierung ist die Warnung deutlicher, da sie überall in diesem Wurzelverzeichnis Dateien löschen kann. Die Warnung verhindert einen absichtlich dort gestarteten Lauf nicht.

Schutzwirkung der Ziele

Ziel	Übersteht Ausfall der Quellfestplatte	Vom PC isolierbar	Ohne Internet verfügbar	Wichtigstes Risiko
Weiterer Ordner auf derselben Festplatte	Nein	Nein	Ja	Gleiche Hardware- und Schadsoftwaregrenze
Separate interne Festplatte	Ja	Meist nein	Ja	Bleibt innerhalb des PCs erreichbar
USB-Wechsellaufwerk	Ja	Ja, wenn getrennt	Ja	Muss regelmäßig verbunden und sicher aufbewahrt werden
NAS/Netzwerkfreigabe	Ja	Abhängig von Berechtigungen/Snapshots	Meist im lokalen Netzwerk	Anmeldedaten, Netzwerk und Erreichbarkeit durch Ransomware
WebDAV/S3	Ja	Abhängig von der Kontogestaltung	Nein	Anbieter, Anmeldedaten, Bandbreite und Wiederherstellungszeit

Bei wichtigen Daten deckt ein Ziel selten jedes Risiko ab. Ein regelmäßig verbundenes Ziel liefert häufige Wiederherstellungspunkte, eine getrennte oder mit separaten Zugangsdaten geschützte Kopie schafft Isolation.

Sicherheit bei Wechsellaufwerken

Windows kann einem Gerät nach dem Wiederanschließen einen anderen Laufwerksbuchstaben zuweisen. O&O AutoBackup speichert das Ziel-Volume und kann es sicher wiederfinden. Es schreibt nicht auf eine fremde Festplatte, nur weil diese den alten Buchstaben erhalten hat.

Verwenden Sie beim Austausch eines Laufwerks deshalb **Anderes Ziel auswählen**, statt das neue Gerät den alten Pfad nachahmen zu lassen. O&O AutoBackup kann die beabsichtigte Änderung dann speichern.

Speicherplatz am Ziel

Wird der Platz knapp, verkürzen Sie die Aufbewahrungsdauer alter Versionen oder schaffen Sie freien Speicher am Ziel. Bei verwalteter Aufbewahrung werden die ältesten geeigneten Versionen entfernt, während die neueste Version jeder Datei erhalten bleibt.

Die Kapazitätsplanung muss Änderungen und nicht nur die heutige Quellgröße berücksichtigen. Ein 500-GB-Fotoarchiv mit seltenen Änderungen braucht wenig zusätzlichen Versionsspeicher. Ein 50-GB-Projekt mit täglich veränderten großen Dateien kann viel mehr Verlauf erzeugen. Prüfen Sie das Ziel nach der ersten Woche und erneut nach einer typischen arbeitsreichen Phase.

> **Mindestens Eine Offline-Kopie Aufbewahren**
>
> Eine dauerhaft verbundene Sicherung kann von Schadsoftware oder versehentlichem Löschen erreicht werden. Trennen Sie regelmäßig ein Wechselziel oder führen Sie eine weitere unabhängige Kopie.

OneDrive mit einer Offline-Sicherung schützen

OneDrive synchronisiert Dateien zwischen Geräten und stellt sie zum Teilen und gemeinsamen Bearbeiten bereit. Allein ist es jedoch keine unabhängige Sicherung Ihrer Daten. Eine Cloud-Kopie kann genau die Änderung übernehmen, vor der Sie sich schützen wollten, beispielsweise eine versehentliche Löschung oder ein unerwünschtes Überschreiben.

Synchronisierung ist keine Unabhängigkeit

Ändert sich eine Datei in einem synchronisierten OneDrive-Ordner, überträgt der Dienst diese Änderung in die Cloud und auf Ihre anderen Geräte. Normalerweise ist genau das erwünscht. Problematisch wird es bei einer unerwünschten Änderung:

- Sie löschen einen Ordner und die Löschung wird überall synchronisiert.
- Eine Anwendung speichert eine beschädigte oder unvollständige Datei über die gute Kopie.
- Schadsoftware verschlüsselt für OneDrive sichtbare Dateien und die verschlüsselten Versionen werden synchronisiert.
- Eine Person mit Kontozugriff entfernt oder verändert Daten.
- Sie verlieren den Kontozugriff oder benötigen Dateien, während Dienst oder Internetverbindung nicht verfügbar sind.

OneDrive kann eigene Versionierungs- und Wiederherstellungsfunktionen bieten. Diese Kopien bleiben jedoch innerhalb desselben Anbieters, Kontos und Verwaltungsbereichs. Eine Offline-Sicherung oder separat kontrollierte Sicherung eröffnet einen zweiten Weg zu den Daten.

Bedeutung einer „Offline-Kopie“

Eine Offline-Kopie liegt nicht einfach in einem weiteren synchronisierten OneDrive-Ordner. Beispiele sind ein nach der Sicherung getrenntes USB-Laufwerk oder Speicher mit einem vom OneDrive-Konto getrennten Zugriff.

Die Kopie hat drei wichtige Eigenschaften:

1. **Löschungen in OneDrive entfernen sie nicht automatisch.** Der Versionsverlauf von O&O AutoBackup bewahrt wiederherstellbare Zeitpunkte.
2. **Sie bleibt ohne Cloud-Konto verfügbar.** Mit der Wiederherstellungsanwendung können Sie direkt vom Ziel wiederherstellen.
3. **Sie bildet eine eigene Sicherheitsgrenze.** Ein getrenntes Laufwerk kann nicht über eine kompromittierte OneDrive-Sitzung verändert werden.

OneDrive-Inhalte in O&O AutoBackup auswählen

O&O AutoBackup erkennt persönliche und geschäftliche OneDrive-Konten, die für den aktuellen Windows-Benutzer eingerichtet sind.

1. Starten Sie **Meine Dateien sichern** oder erstellen Sie eine benutzerdefinierte Sicherung.

2. Wählen Sie das zu schützende OneDrive-Konto oder einzelne Ordner.
3. Hat OneDrive Desktop, Dokumente oder Bilder in das Konto verschoben, beachten Sie den Hinweis in der Auswahl: Wählen Sie das gesamte Konto **oder** die verschobenen Ordner, nicht beides.
4. Wählen Sie ein Ziel außerhalb dieses OneDrive-Kontos.
5. Prüfen Sie die Behandlung nur online verfügbarer Dateien.

OneDrive-Ordner innerhalb einer umfassend gewählten Quelle sind standardmäßig ausgeschlossen. So lädt die Auswahl Ihres gesamten Benutzerprofils nicht unerwartet die ganze Cloud herunter. Ein ausdrücklich als Quelle ausgewählter OneDrive-Ordner wird gesichert.

Files On-Demand und Nur-Online-Platzhalter

Eine nur online verfügbare OneDrive-Datei erscheint im Explorer wie eine Datei, ihr Inhalt liegt aber aktuell nicht auf dem PC. O&O AutoBackup kann nicht vorhandene Bytes nicht kopieren; OneDrive muss sie zuerst bereitstellen.

O&O AutoBackup bietet folgende Strategien:

Auswahl	Verhalten von O&O AutoBackup	Geeigneter Einsatz	Abwägung
Automatisch (empfohlen)	Fragt beim ersten Auftreten von Nur-Online-Dateien und merkt sich die Entscheidung für dieses Sicherungspaar	Die meisten Benutzer	Sie entscheiden mit tatsächlicher Datei- und Größenangabe
Herunterladen und sichern	Lädt die Dateien herunter, sichert sie und lässt sie lokal verfügbar	PCs mit genügend Speicher, die auch eine lokale OneDrive-Kopie halten sollen	Benötigt nach dem Lauf lokalen Speicher
Herunterladen, sichern und Speicherplatz freigeben	Lädt jede Datei, kopiert sie und lässt OneDrive sie anschließend wieder nur online vorhalten	Große Cloud-Bibliotheken auf PCs mit wenig freiem Speicher	Langsamer und vorübergehend zusätzlicher Bandbreiten- und Speicherbedarf
Nur-Online-Dateien überspringen	Sichert nur bereits auf dem PC vorhandene Inhalte	Bewusst unvollständige lokale Sicherung	Übersprungene Cloud-Dateien sind **durch diese Sicherung nicht geschützt**

Reicht der lokale Platz nicht zum Herunterladen aller benötigten Dateien, schützt der Lauf alles Mögliche und meldet die übersprungenen Elemente. Schaffen Sie Platz und verwenden Sie die Nachholaktion, damit diese Dateien später aufgenommen werden.

Bandbreite, Zeit und Zielgröße

Für die erste Offline-Kopie können viele Daten aus OneDrive heruntergeladen und anschließend erneut zum Ziel hochgeladen oder kopiert werden. Bei einem entfernten Ziel von O&O AutoBackup entstehen zwei Netzwerkübertragungen. Starten Sie den ersten Lauf über eine stabile, nicht getaktete Verbindung und planen Sie genügend Zeit ein.

Spätere Läufe verarbeiten normalerweise nur neue und geänderte Dateien. Startseite und Protokoll unterscheiden aus der Cloud geladene und nicht abrufbare Dateien.

Nach einer unerwünschten Cloud-Änderung wiederherstellen

Wurde eine schlechte Änderung bereits synchronisiert:

1. Halten Sie die OneDrive-Synchronisierung an, wenn weitere Änderungen die Situation verschlimmern könnten.
2. Verbinden Sie das Ziel von O&O AutoBackup.
3. Öffnen Sie **Wiederherstellen** und wählen Sie einen Wiederherstellungspunkt vor der Löschung oder Bearbeitung.
4. Stellen Sie zunächst in einem separaten Ordner wieder her.
5. Prüfen Sie die Dateien und entscheiden Sie dann, was nach OneDrive zurückkopiert werden soll.

Ein separater Ordner verhindert, dass nur teilweise geprüfte Daten sofort wieder in die Synchronisierung gelangen.

> **OneDrive Nicht In OneDrive Sichern**
>
> Wählen Sie ein Ziel außerhalb des zu schützenden Kontos. Eine Sicherung im selben synchronisierten Verzeichnisbaum ist denselben Synchronisierungs-, Konto- und Verfügbarkeitsproblemen ausgesetzt.

Zeitplanung und automatischer Schutz

Öffnen Sie ein Sicherungspaar und seine Einstellungen für automatische Sicherungen, um den Ausführungszeitpunkt festzulegen. Zeitplanung ist ein Ausgleich zwischen **Aktualität der Wiederherstellung** und **Ressourcennutzung**: Häufiger Schutz verringert den möglichen Verlust neuer Arbeit, beansprucht aber PC, Ziel und Netzwerk öfter.

Die höchstens verlierbare Menge aktueller Arbeit wird häufig als Recovery Point Objective bezeichnet. Ein stündlicher Zeitplan soll dieses Fenster ungefähr auf eine Stunde begrenzen, sofern PC und Ziel verfügbar sind. Er garantiert keinen Abschluss zu jeder vollen Stunde, wenn der Rechner schläft oder das Laufwerk fehlt; O&O AutoBackup holt den Lauf nach, sobald es möglich ist.

Verfügbare Zeitpläne

- **Fortlaufend:** Überwacht Dateiänderungen und startet nach einer kurzen Ruhephase.
- **Alle 15 Minuten:** Häufiger Schutz ohne fortlaufende Überwachung.
- **Stündlich:** Die Vorgabe für den Schutz persönlicher Dateien.
- **Täglich, wöchentlich oder monatlich:** Läuft zur gewählten Uhrzeit und gegebenenfalls am gewählten Wochen- oder Monatstag.
- **Nur manuell:** Läuft ausschließlich nach Ihrem Start.

Zeitplan auswählen

- Verwenden Sie **Fortlaufend** für kleine, häufig bearbeitete Dokumentbestände bei normalerweise erreichbarem Ziel.
- Verwenden Sie **Alle 15 Minuten** für aktive Arbeit, bei der der Verlust einer Stunde teuer wäre.
- Verwenden Sie **Stündlich** als starke allgemeine Vorgabe für persönliche Dateien.
- Verwenden Sie **Täglich oder wöchentlich** für große, langsam veränderte Archive.
- Verwenden Sie **Nur manuell** nur bei einer anderen zuverlässigen Erinnerung; vergessene manuelle Sicherungen sind eine häufige Fehlerquelle.

Intervalle richten sich nach der Uhr und verschieben sich nicht von einer Abschlusszeit zur nächsten. Ein fälliger Lauf wird nicht unmittelbar nach einem gerade abgeschlossenen gestartet. Wird ein Lauf auf die nächste volle Stunde verschoben, liegt dieser Zeitpunkt mindestens fünf Minuten in der Zukunft; andernfalls verwendet O&O AutoBackup die darauffolgende volle Stunde.

Der fortlaufende Modus wartet nach einer Änderung eine kurze Ruhephase ab. So beginnt nicht bei jedem temporären Schreibvorgang einer noch speichernden Anwendung eine neue Sicherung. Ändert sich eine Datei ständig, verhindert eine maximale Verlängerungsanzahl das unbegrenzte Aufschieben.

Beim Anschließen des Laufwerks ausführen

Bei Wechselspeichern kann O&O AutoBackup beginnen, sobald das richtige Ziel erscheint. Das ist häufig zuverlässiger als die Erwartung, dass Notebook und USB-Laufwerk zu einer genauen Uhrzeit bereitstehen. Wurde

eine Sicherung unterbrochen, kann sie nach dem erneuten Anschließen fortgesetzt werden.

Eine praktische Notebook-Routine: Laufwerk am Arbeitsplatz anschließen, O&O AutoBackup den Rückstand aufholen lassen, den geschützten Zustand bestätigen und das Laufwerk wieder trennen. Die Trennung schafft Isolation, regelmäßiges Anschließen hält den Wiederherstellungspunkt aktuell.

Autostart ist erforderlich

O&O AutoBackup führt geplante Arbeiten selbst aus. Unter **Einstellungen → Autostart**:

1. Aktivieren Sie den Start für den aktuellen oder alle Benutzer.
2. Aktivieren Sie **Im Infobereich weiter ausführen**.
3. Verzögern Sie optional den ersten Lauf nach der Anmeldung oder führen Sie ihn nur im Leerlauf aus.
4. Legen Sie fest, ob automatische Vorgänge im Akku- und getakteten Netzwerkbetrieb laufen dürfen.

Beim Schließen kann das Fenster in den Infobereich ausgeblendet werden. Sind Autostart oder Infobereichbetrieb deaktiviert, laufen Zeitpläne nur bei geöffnetem O&O AutoBackup.

„Für alle Benutzer“ erfordert Administratorrechte und einen für alle Konten zugänglichen Programmspeicherort. Die meisten PCs mit einem Benutzer sollten die Option für den aktuellen Benutzer verwenden.

Verpasste und aufgeschobene Läufe

Energiesparmodus, Herunterfahren, Akkurichtlinie, getaktete Verbindung oder fehlendes Ziel können Arbeiten aufschieben. O&O AutoBackup meldet den Grund und holt den Lauf nach, sobald die Bedingung entfällt. Verwenden Sie **Jetzt ausführen**, wenn Sie nicht auf den nächsten Termin warten möchten.

„Geplant“ bedeutet nicht „abgeschlossen“. Der Status des letzten erfolgreichen Laufs auf der Startseite belegt, dass die Daten das Ziel erreicht haben.

Aufbewahrung und Versionen

Jede erfolgreiche Sicherung erzeugt einen weiteren wiederherstellbaren Zustand. Die Aufbewahrung steuert, wie viel Verlauf erhalten bleibt, ohne dass alte Kopien das gesamte Ziel belegen.

Die neueste Kopie beantwortet „Was habe ich jetzt?“. Frühere Versionen beantworten andere Fragen: „Wie sah das gestern aus?“, „Was war im Ordner, bevor ich ihn neu organisiert habe?“ und „Kann ich eine Datei wiederherstellen, die letzte Woche verschwunden ist?“. Eine Sicherung nur mit dem neuesten Zustand kann diese Fragen nicht beantworten.

Was als Version zählt

Eine Version ist die vorherige Kopie **einer einzelnen Datei**, beiseitegelegt in dem Moment, in dem ein Lauf sie durch eine neuere ersetzt. Sie liegt neben der aktuellen Kopie unter einem Namen mit Zeitstempel. Die aktuelle Kopie ist nie eine Version, der neueste Zustand jeder Datei bleibt also immer erhalten.

Es ist ein Verlauf je Datei, nicht je Lauf. Ein Lauf, der keine Änderung findet, erzeugt überhaupt keine Version; ein Lauf, der eine geänderte Datei kopiert, erzeugt genau eine. Ein Ziel kann deshalb viele Wiederherstellungspunkte für ein Dokument enthalten, das Sie täglich bearbeiten, und keinen einzigen für einen Ordner, den Sie seit der ersten Sicherung nicht angefasst haben.

Gelöschte Quelldateien bleiben wiederherstellbar, solange eine gespeicherte Version sie noch enthält. Aufbewahrung ist keine sofortige Synchronisierung: Das Löschen einer Datei in der Quelle entfernt nicht die bereits gespeicherten Kopien. Wählen Sie den benötigten Zustand über die Wiederherstellungszeitleiste.

Verwaltete Ausdünnung

Die Standardrichtlinie bewahrt einen dichten Verlauf, solange Änderungen jung sind, und dünnt ihn mit zunehmendem Alter aus:

- Jede Version aus der letzten Stunde
- Eine Version pro Stunde für die letzten 24 Stunden
- Eine Version pro Tag für den letzten Monat
- Eine Version pro Woche für ältere Monate

Innerhalb jedes Zeitfensters bleibt die jeweils neueste Version erhalten, und verglichen werden immer nur die Versionen derselben Datei. Ganze Sicherungsläufe werden nie als Einheit entfernt.

Die Stufen folgen aufeinander (Stunde, Tag, Woche), und die Wochenstufe hat kein Ende: Sie gilt so lange, wie der Verlauf besteht. Es gibt keine Monatsstufe, und nichts wird allein wegen seines Alters entfernt. Der Verlauf wächst deshalb weiter, nur sehr viel langsamer, als es die Zahl der Läufe vermuten lässt.

Die Ausdünnung gehört zur einzelnen Sicherung, nicht zum Programm: **Speicher automatisch verwalten (ältere Versionen ausdünnen)** ist standardmäßig aktiv und kann für eine einzelne Sicherung abgeschaltet werden. Ist die Option aus, bleibt jede Version erhalten, bis Sie sie selbst entfernen. Ausgedünnt wird als Teil eines Laufs dieser Sicherung, und zwar über ihr gesamtes Ziel, nicht nur über die Dateien, die dieser Lauf kopiert hat.

Wird der Platz am Ziel knapp, werden zusätzlich die ältesten gespeicherten Versionen entfernt, bis wieder eine kleine Reserve auf dem Ziellaufwerk verfügbar ist. Die neueste gespeicherte Version jeder geschützten Datei bleibt auch dann erhalten.

Diese abgestufte Richtlinie bewahrt Details dort, wo sie am wertvollsten sind. Neue Fehler werden häufig schnell bemerkt, deshalb bleiben aktuelle Versionen dicht beieinander. Ältere Wiederherstellungspunkte liegen weiter auseinander und bieten langfristigen Verlauf, ohne jede Stunde aus vergangenen Monaten gleich zu gewichten.

Warum der Verlauf oft unausgedünnt wirkt

Ausgedünnt werden kann nur dort, wo mehrere Versionen derselben Datei in dasselbe Zeitfenster fallen. Wochenlang keine Wirkung zu sehen, ist deshalb normal und kein Anzeichen für ein Problem:

- **Eine junge Sicherung.** Versionen aus der letzten Stunde bleiben vollständig erhalten, und die Stundenstufe fasst nur Versionen derselben Datei aus derselben Stunde zusammen.
- **Etwa eine Änderung pro Tag.** Bei täglichem Rhythmus und einer Datei, die sich ungefähr einmal täglich ändert, liegt pro Tag bereits genau eine Version: Die Tagesstufe hat nichts zusammenzufassen. Sichtbar wird die Verringerung meist erst nach etwa einem Monat, wenn aus einer Woche mit Tagesversionen eine Wochenversion wird.
- **Insgesamt wenige Änderungen.** Dateien, die sich nicht ändern, erzeugen überhaupt keine Versionen: Es ist also nichts vorhanden, was ausgedünnt werden könnte.
- **Kein Lauf, seit die Versionen gealtert sind.** Ausgedünnt wird während eines Laufs dieser Sicherung. Eine Sicherung, die nicht gelaufen ist, wird nicht angefasst.

Wer die Wirkung ohne Wartezeit sehen möchte, bearbeitet eine Datei innerhalb einer Stunde mehrmals und sichert nach jeder Änderung; mehr als eine Stunde später folgt ein weiterer Lauf. Aus dieser Stunde bleibt dann nur die neueste Version der Datei übrig.

Optionale Grenzen

Zusätzlich zu den Stufen kann eine Sicherung zwei harte Grenzen tragen: **Versionen löschen, die älter sind als** (ein Alter in Tagen) und **Maximale Versionen je Datei**. Beide sind optional: So können Sie alle Versionen behalten, die Aufbewahrung zeitlich begrenzen oder den verfügbaren Zielspeicher als praktische Grenze verwenden. Beide Grenzen wirken zusätzlich zu den Stufen und nur bei aktiver automatischer Verwaltung; die aktuelle Kopie jeder Datei ist davon nicht betroffen. Mehr Verlauf verbessert die Auswahl bei der Wiederherstellung, benötigt aber mehr Kapazität.

Alle behalten ist nur geeignet, wenn das Zielwachstum überwacht und der Speicher bewusst erweitert wird. Eine Zeitgrenze ist planbar, kann aber die einzige alte Kopie einer spät bemerkten Löschung entfernen. Eine speicherverwaltete Aufbewahrung passt sich der tatsächlichen Nutzung an, benötigt aber weiterhin genügend Platz für aktuelle Daten.

Woran sich das Ausdünnen erkennen lässt

Ein Lauf, der Versionen entfernt hat, hinterlässt in der Aktivitätsliste auf der Startseite einen Aufräum-Eintrag für diese Sicherung, und das Programmprotokoll hält fest, wie viele Versionen entfernt wurden und wie viel Platz das

zurückgegeben hat. In der Wiederherstellungszeitleiste verschwinden einzelne Wiederherstellungspunkte, sobald sie zusammengefasst werden; der neueste Zustand jeder Datei bleibt weiterhin verfügbar.

Beispiel

Angenommen, `Budget.xlsx` wird um 09:00, 10:00 und 15:00 Uhr bearbeitet. Zunächst bleiben alle drei Versionen erhalten. Mit zunehmendem Alter dünnt die Richtlinie den dichten Verlauf aus und behält repräsentative stündliche, tägliche und wöchentliche Punkte. Eine Wiederherstellung vom Mittag zeigt die Version von 10:00 Uhr, eine vom Vortag die damals vorhandene Version.

Die Aufbewahrung wirkt auf den gespeicherten Verlauf, nicht auf die aktive Quelle. Das Entfernen eines alten Wiederherstellungspunkts löscht nicht die aktuelle Quelldatei.

Synchronisationspaare

Nur eine Sicherung führt einen Versionsverlauf. Bei den Methoden „Spiegeln“ und „Beidseitig“ gehen ersetzte und entfernte Dateien in der Regel in den Windows-Papierkorb. Wo das nicht möglich ist, etwa auf einer Netzwerkfreigabe, bleibt die vorherige Kopie unter einem Namen mit Zeitstempel liegen, statt verloren zu gehen. Solche Überbleibsel werden wie ein Papierkorb behandelt und nicht wie ein Verlauf: einige Versionen je Datei und etwa ein Monat, danach werden sie aufgeräumt. Legen Sie ein Sicherungspaar an, wenn Ihnen der Verlauf selbst wichtig ist.

> **Änderungsrate Einplanen**
>
> Die Größe der ersten Sicherung ist nur der Ausgangswert. Häufig bearbeitete Medienprojekte oder Datenbanken können viel mehr Verlauf erzeugen als überwiegend statische Dokumente. Prüfen Sie die Zielkapazität nach der ersten Woche.

Verschlüsselung und Wiederherstellungsschlüssel

Die Verschlüsselung schützt eine Sicherung, wenn eine andere Person Zugriff auf das Laufwerk oder den Remotespeicher erhält. O&O AutoBackup verschlüsselt Dateien einzeln mit authentifiziertem AES-256-GCM und leitet den Schlüssel mit Argon2id aus dem Passwort ab. Außerdem können Datei- und Ordnernamen verborgen werden.

Wichtiger als die technischen Begriffe ist das praktische Versprechen: Ohne Passwort oder Wiederherstellungsschlüssel sollen kopierte Sicherungsdaten nicht verständlich sein. Durch die Authentifizierung kann O&O AutoBackup außerdem veränderte verschlüsselte Inhalte erkennen, statt unbemerkt beschädigte Klartextdaten zurückzugeben.

Verschlüsselung ist besonders wertvoll für ein transportables Laufwerk, das verloren gehen kann, einen gemeinsam verwendeten Speicherort oder Speicher außerhalb Ihrer physischen Kontrolle. Sie bringt auch Verantwortung mit sich: Die Wiederherstellungsnachweise werden Teil des Sicherungssystems.

Verschlüsselung aktivieren

Während der Sicherungseinrichtung:

1. Aktivieren Sie auf der Zusammenfassungsseite **Diese Sicherung verschlüsseln**.
2. Geben Sie ein Passwort mit mindestens acht Zeichen ein. Zusätzliche Länge ist wertvoller als der bloße Austausch einiger Zeichen durch Symbole.
3. Wiederholen Sie das Passwort genau.
4. Speichern, drucken oder kopieren Sie den erzeugten Wiederherstellungsschlüssel sicher.
5. Bestätigen Sie vor dem Abschluss, dass der Schlüssel sicher aufbewahrt wurde.

Speichern oder drucken Sie den Wiederherstellungsschlüssel und bewahren Sie ihn getrennt von Sicherungsziel und geschütztem PC auf. Ein Passwortmanager und eine geschützte Papierkopie ergänzen sich gut. Der Schlüssel wird bei der Einrichtung angezeigt; verlassen Sie sich nicht darauf, dass er später einfach erneut eingeblendet werden kann.

Dauerhafte Designentscheidung

Die Verschlüsselung verändert die Schreibweise am Ziel. Behandeln Sie die bei der Einrichtung getroffene Entscheidung für diese Sicherung als dauerhaft. Erstellen Sie für eine andere Sicherheitskonfiguration ein neues Sicherungspaar und Ziel.

Warum? Eine spätere Aktivierung ließe frühere Dateien lesbar; eine Deaktivierung würde bereits gespeicherte Daten nicht entschlüsseln. Die Kennzeichnung eines solchen gemischten Ziels als verschlüsselt wäre gefährlich irreführend.

Nur die Methode Backup unterstützt Verschlüsselung. Ein synchronisiertes Ziel ist ein Arbeitsordner, dessen Dateien direkt bearbeitbar bleiben müssen. Die Verschlüsselung in Sicherungsobjekte würde diesem Zweck

widersprechen.

Namen und Inhalte verbergen

Die Verschlüsselung schützt Dateiinhalte, lesbare Namen wie `Steuererklärung 2026.pdf` können jedoch weiterhin vertrauliche Informationen verraten. **Auch Datei- und Ordnernamen verbergen** speichert Daten unter zufälligen Namen und hält die Verzeichnisstruktur in einem verschlüsselten Index.

Bei verborgenen Namen ist eine manuelle Wiederherstellung über den Explorer absichtlich unmöglich. Bewahren Sie die portable Wiederherstellungsanwendung beim Ziel und den verschlüsselten Index auf. O&O AutoBackup kann einen fehlenden Index aus gespeicherten Objekten neu aufbauen, manche historischen Organisationsdetails lassen sich jedoch nicht perfekt rekonstruieren.

Verschlüsselte Sicherung öffnen

Geben Sie beim Durchsuchen oder Wiederherstellen das Passwort ein. Wurde es vergessen, wählen Sie die Option für den Wiederherstellungsschlüssel und geben Sie den gespeicherten Schlüssel ein. Groß-/Kleinschreibung und Bindestriche sind beim Wiederherstellungsschlüssel ohne Bedeutung.

Der Entsperrdialog kann den Zugriff auf dem aktuellen PC merken, damit geplante Läufe nicht jedes Mal nachfragen. Auf einem anderen PC werden Passwort oder Wiederherstellungsschlüssel weiterhin benötigt. Den vollständigen Ablauf finden Sie unter Verschlüsselte Sicherung wiederherstellen.

Wichtige Grenzen

- O&O Support kann ein verlorenes Passwort oder einen verlorenen Wiederherstellungsschlüssel nicht rekonstruieren.
- Das Passwort sollte nicht auf demselben Wechsellaufwerk wie die einzige Sicherungskopie liegen.
- Die Verschlüsselung schützt gespeicherte Sicherungsdaten, nicht die unverschlüsselten Quelldateien auf dem PC.
- Geht das Ziel verloren, geht auch die Sicherung verloren; Verschlüsselung ersetzt nicht mehrere Kopien.
- Jeder Besitzer des Wiederherstellungsschlüssels kann die Sicherung lesen; er ist kein harmloser Beleg.
- Verschlüsselung komprimiert Dateien nicht und verkleinert die Sicherung nicht.

> **Wiederherstellungsschlüssel Aufbewahren**
>
> Ohne Passwort oder Wiederherstellungsschlüssel kann eine verschlüsselte Sicherung nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie das Passwort mit einer Testwiederherstellung und stellen Sie sicher, dass die Vault-ID auf dem Wiederherstellungsblatt zur Sicherung gehört.

Sicherungen ausführen und überwachen

Lauf starten

Wählen Sie auf einer Sicherungskarte **Erneut sichern**, verwenden Sie **Alle jetzt sichern** für alle fälligen Paare oder starten Sie einen Lauf über das Menü im Infobereich. Eine Fortschrittsseite zeigt die Prüfung, Anzahlen, die übertragene Größe, das Ziel und unter **Aktueller Unterordner** den gerade bearbeiteten Ordner.

Sie können den Lauf anhalten oder abbrechen, ohne bereits abgeschlossene Arbeit ungültig zu machen. Der nächste Lauf prüft erneut und übernimmt noch ausstehende Änderungen.

Mit **Im Hintergrund fortsetzen** kehren Sie zur Startseite zurück, ohne den Lauf anzuhalten. Die Schaltfläche steht auf jeder Fortschrittsseite zur Verfügung, unabhängig davon, ob der Vorgang im Assistenten, auf der Startseite, nach Zeitplan oder im Infobereich gestartet wurde. Wählen Sie die Karte des laufenden Vorgangs, um seine Fortschrittsseite wieder zu öffnen; dort bleiben die Steuerelemente zum Anhalten und Abbrechen verfügbar.

Schlagen Dateien während des laufenden Vorgangs fehl, wählen Sie **Anzeigen, was bisher schiefgegangen ist** oder **Weitere Informationen**. Der Live-Bericht nennt betroffene Dateien und gruppiert Ursachen wie ein volles Ziel, einen fehlgeschlagenen Cloud-Download oder einen Windows-Lese-/Schreibfehler. Er wächst bis zum Ende des Laufs weiter.

Startseite lesen

Jedes Paar zeigt den letzten und nächsten Lauf sowie einen möglichen Handlungsbedarf an. Typische Zustände sind:

- **Geschützt:** Der letzte Lauf wurde abgeschlossen.
- **Warten auf das Sicherungslaufwerk:** Verbinden Sie das hinterlegte Ziel erneut.
- **Im Akku- oder getakteten Netzwerkbetrieb angehalten:** Ändern Sie die Richtlinie oder warten Sie, bis die Bedingung nicht mehr besteht.
- **Dateien werden verwendet:** Schließen Sie die betreffende Anwendung und starten Sie den Lauf erneut.
- **Ziel voll oder nicht erreichbar:** Stellen Sie Verbindung oder freien Speicherplatz wieder her.

Ruhige Wartezustände sind keine Fehler. Sie erklären, warum Arbeit aussteht und wodurch sie fortgesetzt wird.

Nach dem Ende eines Laufs aktualisiert seine Karte Anzahlen und Status auch dann, wenn die Startseite während des gesamten Vorgangs sichtbar war.

Infobereich

Das Symbol im Infobereich hält Zeitpläne aktiv, ohne dass das Hauptfenster geöffnet bleiben muss. Über sein Menü können Sie O&O AutoBackup öffnen, Vorgänge starten, Sicherungen anzeigen oder einen aktiven Vorgang abbrechen.

Standardmäßig melden Benachrichtigungen nur Probleme. Routinemeldungen über Start und Abschluss bleiben aus; Startseite und Protokoll bewahren diesen Verlauf dennoch auf.

Protokoll prüfen

Öffnen Sie **Protokoll**, um abgeschlossene Vorgänge, Warnungen und Fehler zu untersuchen. Notieren Sie bei wiederkehrenden Fehlern Paar, Zeitpunkt, Quellpfad, Ziel und genaue Meldung, bevor Sie den Support kontaktieren.

Synchronisierung verstehen

Synchronisierung bringt zwei Ordner kontrolliert in Übereinstimmung. Sie ist nützlich, wenn beide Speicherorte an einem Arbeitsablauf beteiligt sind, beispielsweise ein Projektordner auf dem PC und eine portable Arbeitskopie. Sie ist nicht automatisch eine Sicherung, weil einige Methoden Daten absichtlich überschreiben oder löschen.

Backup fragt: „Wie sah das vorher aus?“

Ein Backup mit Versionen schützt den Verlauf. Ist die heutige Datei falsch, können Sie zur gestrigen Version zurückkehren. Wird eine Quelldatei gelöscht, kann sie in aufbewahrten Wiederherstellungspunkten noch enthalten sein. Das Ziel dient hauptsächlich der Wiederherstellung, nicht der täglichen Bearbeitung.

Synchronisierung fragt: „Wie sollen diese Ordner jetzt übereinstimmen?“

Eine Synchronisierung vergleicht links und rechts, erstellt eine Vorschau und wendet die ausgewählten Regeln an. Abhängig von der Methode kann sie:

- in eine oder beide Richtungen kopieren.
- eine ältere Datei durch eine neuere ersetzen.
- Umbenennungen und Löschungen auf die andere Seite übertragen.
- zwei Bestände vereinen, ohne etwas zu löschen.
- eine Datei auflösen, die auf beiden Seiten unabhängig geändert wurde.

Dieselben Ordner können abhängig von der Methode völlig unterschiedliche Ergebnisse erzeugen. Legen Sie zuerst die Absicht fest und erstellen Sie dann das Paar.

Einfache Entscheidungshilfe

Ihr Ziel	Auswahl
Alte und gelöschte Versionen wiederherstellen	**Backup**
Dateien rechts hinzufügen/aktualisieren, aber dort nie entfernen	**Kopieren**
Inhalte beider Ordner vereinen und Löschungen nie weitergeben	**Zusammenführen**
Den rechten Ordner zu einer exakten Kopie des linken machen	**Spiegeln**
In beiden Ordnern arbeiten und alle Änderungen beidseitig übertragen	**Beidseitig**

Lesen Sie Alle Methoden im Detail, bevor Sie Spiegeln oder Beidseitig für wertvolle Daten wählen.

Links und rechts sind wichtig

Bei einseitigen Methoden ist der **linke** Ordner die Quelle und der **rechte** das Ziel. Werden beide vertauscht, kehrt sich das Ergebnis um. Bei beidseitigen Methoden können Änderungen von beiden Seiten stammen, Konfliktrichtlinien beziehen sich aber weiterhin auf links und rechts.

Verwenden Sie Namen, die die Richtung zeigen, etwa `Notebook-Projekte → USB-Arbeitskopie`. Bestätigen Sie vor dem ersten Lauf beide Pfade in der Vorschau.

Vorschau als Sicherheitsprüfung

Bevor O&O AutoBackup Synchronisierungsänderungen anwendet, fasst die Vorschau zu erstellende, zu aktualisierende, zu verschiebende, zu löschende und zu überspringende Dateien zusammen. Lesen Sie sie als vorgeschlagenen Vorgang:

- Eine hohe Anzahl unter **Entfernt** muss geprüft werden.
- Unerwartete Änderungen in Gegenrichtung weisen meist auf die falsche Methode oder vertauschte Ordner hin.
- Ein Konflikt bedeutet, dass dieselbe logische Datei seit dem letzten Vergleich auf beiden Seiten verändert wurde.

Das Abbrechen der Vorschau ändert nichts. Überrascht Sie das Ergebnis, gehen Sie zurück und korrigieren Sie das Paar, statt es versuchsweise zu bestätigen.

> **Backup Und Synchronisierung Gemeinsam Verwenden**
>
> Die Synchronisierung hält Arbeitsordner bequem aktuell. Ein separates Backup-Paar bewahrt den Verlauf, wenn diese Bequemlichkeit eine falsche Änderung weitergibt.

Alle Synchronisierungsmethoden im Detail

O&O AutoBackup bietet im Paarassistenten fünf Methoden. **Backup** steht neben den Synchronisierungsmethoden, damit Sie das gewünschte Ergebnis an einer Stelle auswählen können.

Backup: jede Version behalten

Idee: Neue und geänderte Dateien von links nach rechts kopieren und den Verlauf bewahren. Am Ziel wird nichts allein deshalb gelöscht, weil es aus der Quelle verschwunden ist. Eine geänderte Datei wird zu einer weiteren datierten Version.

Ideales Szenario: Maximaler Schutz für Dokumente, Fotos und Projekte, wenn Wiederherstellung wichtiger ist als eine optisch mit der Quelle identische Zielansicht.

Ergebnis: Das Ziel wächst zu einem Verlauf mit Versionen. Gelöschte Dateien und frühere Kopien lassen sich mit O&O AutoBackup wiederherstellen. Die verwaltete Aufbewahrung dünnt alten Verlauf aus und verhindert unbegrenztes Wachstum.

Herausforderung: Im Lauf der Zeit benötigt diese Methode am meisten Zielspeicher. Sie ist nicht als täglicher Arbeitsordner gedacht, weil ältere Versionen Teil der Sicherungsstruktur sind.

Kopieren: hinzufügen und aktualisieren, nie entfernen

Idee: Neue und geänderte Dateien von links nach rechts kopieren. Eine geänderte Datei ersetzt die ältere Zielkopie; das ersetzte Element wird in den Papierkorb verschoben. Eine links gelöschte Datei wird rechts nicht gelöscht.

Ideales Szenario: Pflege einer praktischen Zweitsammlung, in der sich Quelldateien ansammeln sollen, etwa Exporte in einem Prüfungsordner oder neue Medien in einer Bibliothek.

Ergebnis: Rechts liegen aktuelle Kopien der noch links vorhandenen Dateien und ältere rechte Dateien, deren Quelle gelöscht wurde. Es gibt keinen Versionsverlauf von O&O AutoBackup.

Herausforderung: Das Ziel kann veraltete Dateien sammeln, weil Quelllöschungen es nie bereinigen. Ersetzte Dateien sind vom Papierkorb statt von einer verwalteten Sicherungsaufbewahrung abhängig.

Zusammenführen: beide Ordner vereinen, nie löschen

Idee: Neue und geänderte Dateien in beide Richtungen kopieren, bis jede Seite den vereinten Bestand enthält. Löschungen werden nicht weitergegeben.

Ideales Szenario: Zwei unvollständige Sammlungen ohne Dateiverlust zusammenbringen, zum Beispiel Fotoordner von zwei PCs vor dem Sortieren.

Ergebnis: Beide Ordner enthalten die Vereinigungsmenge der Ausgangsbestände. Eine auf einer Seite gelöschte, aber auf der anderen noch vorhandene Datei wird zurückkopiert.

Herausforderung: Zusammenführen kann einen Ordner nicht durch Löschen aufräumen, weil die andere Kopie die Datei zurückbringt. Wurde dieselbe Datei auf beiden Seiten unterschiedlich geändert, entscheidet die

konfigurierte Konfliktrichtlinie.

Spiegeln: Ziel zur exakten Kopie machen

Idee: Den linken Ordner als maßgeblich behandeln. Neue Dateien, Änderungen, Umbenennungen und Löschungen werden von links nach rechts übertragen, sodass rechts dem linken Ordner entspricht.

Ideales Szenario: Einen vorbereiteten Ordner auf ein ersetzbares Ziel veröffentlichen, eine einsatzbereite Kopie pflegen oder ein Gerät aktualisieren, dessen Inhalt exakt dem Masterordner entsprechen soll.

Ergebnis: Nach erfolgreichem Lauf ist der rechte Ordner eine exakte aktuelle Kopie des linken. Zusätzliche rechte Elemente werden normalerweise über den Papierkorb entfernt.

Herausforderung: Eine versehentliche Löschung links wird absichtlich weitergegeben. Eine nur rechts abgelegte eindeutige Datei gilt als unerwünscht und kann entfernt werden. Spiegeln besitzt keinen eigenen Versionsverlauf.

Beidseitig: beide Ordner auf demselben Stand halten

Idee: Neue Dateien, Bearbeitungen, Umbenennungen und Löschungen von jeder Seite auf die andere anwenden. Beide Speicherorte sind aktive Arbeitsordner.

Ideales Szenario: Abwechselnd an zwei Speicherorten arbeiten, etwa in einem Desktopordner und auf einem portablen Laufwerk, wenn beide Seiten berechtigt verändert werden können.

Ergebnis: Beide Ordner nähern sich demselben aktuellen Zustand an. Wurde seit dem letzten Lauf auf einer Seite eine Datei gelöscht, wird die Löschung übertragen. Haben beide Seiten dieselbe Datei geändert, gilt die Konfliktrichtlinie.

Herausforderung: Diese Methode ist am anspruchsvollsten zu beurteilen. Eine unerwünschte Bearbeitung oder Löschung kann in beide Richtungen wandern; Zeitunterschiede können die Entscheidung „Neueste behalten“ beeinflussen. Prüfen Sie immer die Vorschau und führen Sie ein separates Backup mit Versionen.

Vergleich auf einen Blick

Methode	Richtung	Gibt Löschungen weiter?	Versionsverlauf von O&O AutoBackup?	Zielzustand
Backup	Links → Rechts	Nein	Ja	Wiederherstellbarer Verlauf
Kopieren	Links → Rechts	Nein	Nein	Sammlung hinzufügen/aktualisieren
Zusammenführen	Links ↔ Rechts	Nein	Nein	Vereinigung beider Ordner
Spiegeln	Links → Rechts	Ja	Nein	Rechts entspricht exakt links
Beidseitig	Links ↔ Rechts	Ja	Nein	Beide Arbeitsordner stimmen überein

„Kein Löschen“ Bedeutet Nicht „Backup“

Kopieren und Zusammenführen vermeiden weitergegebene Löschungen, geänderte Dateien erhalten aber keinen verwalteten Versionsverlauf von O&O AutoBackup. Verwenden Sie Backup, wenn Sie verlässliche frühere Versionen benötigen.

Löschungen, Konflikte und sichere Verwendung

Die meisten Überraschungen bei der Synchronisierung entstehen durch zwei Ereignisse: Eine Datei wurde auf einer Seite gelöscht oder dieselbe Datei wurde auf beiden Seiten unabhängig bearbeitet. O&O AutoBackup zeigt beides in der Vorschau, damit Sie vor Datenänderungen entscheiden können.

Weitergabe von Löschungen

Methode	Datei wird links gelöscht	Datei wird rechts gelöscht
Backup	Zielverlauf bleibt verfügbar	Ziel sollte nicht manuell bearbeitet werden
Kopieren	Rechte Kopie bleibt	Keine Änderung wird nach links übertragen
Zusammenführen	Rechte Kopie kehrt nach links zurück	Linke Kopie kehrt nach rechts zurück
Spiegeln	Rechte Kopie wird entfernt	Linke Kopie erstellt sie rechts neu
Beidseitig	Löschung wird rechts angewendet	Löschung wird links angewendet

Spiegeln und Beidseitig verschieben entfernte oder ersetzte Dateien normalerweise zuerst in den Windows-Papierkorb. Das ist ein hilfreiches Sicherheitsnetz, aber keine Aufbewahrungsrichtlinie: Kapazität und Bereinigung des Papierkorbs steuert Windows. Führen Sie ein Backup-Paar, wenn die Dateien wichtig sind.

Bei **Spiegeln** und **Beidseitig** enthält **Erweitert** die Option **Vor dem Löschen von Dateien im Ziel nachfragen**. Sie ist standardmäßig eingeschaltet und gilt nur für Läufe, die Sie selbst starten. O&O AutoBackup fragt nach der Vorschau und zählt nur Dateien, die tatsächlich entfernt werden, nicht ersetzte Dateien. Geplante Läufe fragen nie; ihre Löschungen stehen weiterhin in der Vorschau. Schalten Sie die Option nur aus, wenn manuell gestartete Läufe ohne diese zusätzliche Rückfrage fortfahren sollen.

Wenn Sie direkt in das Stammverzeichnis eines Laufwerks oder einer Freigabe synchronisieren, warnt die Zielseite: **Achtung: Die Synchronisierung erfasst das ganze Wurzelverzeichnis und kann dort Dateien löschen.** Verwenden Sie vorzugsweise einen eigenen Unterordner, sofern nicht bewusst das gesamte Wurzelverzeichnis eine Seite des Paars bilden soll.

Umbenennungen können wie Kopieren und Löschen aussehen

O&O AutoBackup erkennt Umbenennungen nach Möglichkeit, damit eine verschobene Datei nicht erneut kopiert werden muss. Kann ihre Identität, etwa bei manchen Speichertypen, nicht festgestellt werden, zeigt die Vorschau möglicherweise eine Erstellung am neuen und eine Entfernung am alten Pfad. Der endgültige Ordner kann dennoch korrekt sein; prüfen Sie große unerwartete Vorgänge vor dem Fortfahren.

Dieselbe Datei wurde auf beiden Seiten geändert

Ein Konflikt besteht, wenn beide Kopien seit der letzten Synchronisierung verändert wurden. Wählen Sie unter **Erweitert** die zu Ihrem Arbeitsablauf passende Richtlinie:

- **Neueste behalten:** Änderungszeit verwenden. Bequem, aber von korrekten Uhren und Zeitstempeln abhängig.
- **Beide behalten:** Beide Varianten für einen späteren Vergleich bewahren. Die sicherste allgemeine Wahl bei wertvollen Bearbeitungen.
- **Links gewinnt:** Bei einem Konflikt immer die linke Kopie verwenden.
- **Rechts gewinnt:** Bei einem Konflikt immer die rechte Kopie verwenden.
- **Datei überspringen:** Konflikt für eine manuelle Entscheidung offenlassen.

Die Richtlinie gilt für echte Konflikte, nicht für jede normale einseitige Änderung.

Sichere erste Synchronisierung

1. Erstellen Sie ein Backup mit Versionen von beiden Ordnern.
2. Geben Sie dem Paar einen Namen mit Richtung.
3. Führen Sie es manuell aus, bevor Sie einen Zeitplan aktivieren.
4. Lesen Sie die Summen der Vorschau und prüfen Sie jede vorgeschlagene Löschung.
5. Testen Sie eine neue Methode mit einem kleinen, unkritischen Ordner.
6. Bestätigen Sie das Ergebnis auf beiden Seiten.
7. Aktivieren Sie erst danach automatischen oder fortlaufenden Betrieb.

Fortlaufende Synchronisierung benötigt besondere Sorgfalt

Der fortlaufende Modus reagiert nach einer Ruhephase auf Änderungen. Das ist bequem, verkürzt aber die Zeit zwischen einem Fehler und seiner Weitergabe. Führen Sie bei Spiegeln oder Beidseitig ein separates Backup-Paar mit Versionen und verwenden Sie nicht beide Seiten, solange eine große Neuorganisation läuft.

Nach einer falschen Synchronisierung

1. Stoppen Sie das Paar, damit ein weiterer Lauf das Problem nicht vergrößert.
2. Prüfen Sie den Papierkorb auf durch die Synchronisierung entfernte oder ersetzte Dateien.
3. Nehmen Sie während der Diagnose keine umfassenden Änderungen auf beiden Seiten vor.
4. Stellen Sie aus dem unabhängigen Backup-Paar in einen separaten Ordner wieder her.
5. Vergleichen und prüfen Sie, bevor Sie Dateien in synchronisierte Speicherorte zurücklegen.

> **Löschen Ist Eine Funktion Von Spiegeln Und Beidseitig**
>
> Diese Methoden erfüllen ihre Aufgabe, wenn sie eine Löschung weitergeben. Vor einer versehentlichen Löschung schützt ein separates Backup mit Versionen, nicht die Hoffnung, dass die Synchronisierung sie ignoriert.

Dateien wiederherstellen

O&O AutoBackup bietet mehrere Wege zur Wiederherstellung. Sie sind weder vom ursprünglichen PC noch von dessen ursprünglicher Konfiguration von O&O AutoBackup abhängig.

Passende Wiederherstellungssituation wählen

Situation	Bester Ausgangspunkt
Ursprünglicher PC und Paar sind noch vorhanden	Paar auf der Startseite auswählen und **Wiederherstellen** wählen
Paar wurde gelöscht oder dies ist ein anderer PC	**Aus vorhandener Sicherung wiederherstellen** wählen
O&O AutoBackup ist nicht installiert	**Diese Sicherung wiederherstellen** am Ziel ausführen
Sie benötigen nur eine aktuelle unverschlüsselte Datei	Direkt im Datei-Explorer kopieren
Sie kennen den Ordner der Datei nicht mehr	Sicherungen durchsuchen verwenden
Sicherung ist verschlüsselt	Wie unter Verschlüsselte Sicherung wiederherstellen beschrieben entsperren

Unabhängig vom Weg liest die Wiederherstellung die Sicherung und schreibt Kopien in einen Zielordner. Die gespeicherten Sicherungsversionen werden nicht entfernt.

Über die Startseite wiederherstellen

1. Wählen Sie das Sicherungspaar und **Wiederherstellen**.
2. Ist das Ziel getrennt, verbinden Sie es und versuchen Sie es erneut.
3. Wählen Sie **Gesamte Sicherung wiederherstellen** oder **Ausgewählte Dateien wiederherstellen**.
4. Durchsuchen Sie für eine gezielte Wiederherstellung Baum oder Dateiliste und markieren Sie die benötigten Elemente.
5. Verwenden Sie die Datumssteuerung, um **in der Zeit zurückzugehen** und den Zustand eines früheren Wiederherstellungspunkts anzuzeigen.
6. Wählen Sie den Zielordner. O&O AutoBackup schlägt dafür einen Ordner aus der Vorlage **Wiederherstellung** unter **Einstellungen → Zielordner** vor (standardmäßig `Wiederherstellung_{date}_{time}`); Sie können den Pfad für diese Wiederherstellung ändern.
7. Prüfen Sie die Auswahl und starten Sie die Wiederherstellung.

Alles oder ausgewählte Elemente wiederherstellen

Gesamte Sicherung wiederherstellen eignet sich nach dem Austausch eines Datenlaufwerks oder dem Neuaufbau eines Benutzerkontos. Prüfen Sie genügend freien Zielspeicher und stellen Sie als Test zunächst einen obersten Ordner wieder her.

Ausgewählte Dateien wiederherstellen ist bei alltäglichen Fehlern sicherer. Die Baumansicht bewahrt den Ordnerkontext, während die Ansicht aller Dateien hilft, wenn Namen wichtiger als ursprüngliche Speicherorte sind.

Ein separater Ordner ist am sichersten, wenn Sie eine ältere Datei mit der aktuellen vergleichen möchten. Prüfen Sie beim ursprünglichen Speicherort die Überschreibentscheidung sorgfältig. Ein separater Ordner verhindert außerdem, dass ein Cloud-Synchronisierungsclient ungeprüfte Daten sofort verteilt.

Vorhandene Sicherung öffnen

Wählen Sie auf der Startseite **Aus vorhandener Sicherung wiederherstellen**, wenn das Paar nicht auf diesem PC eingerichtet ist. Wählen Sie Laufwerk oder Sicherungsordner und folgen Sie derselben Dateiauswahl.

O&O AutoBackup liest die Metadaten der Sicherung selbst und benötigt nicht die ursprüngliche Einstellungsdatei des Paars. Netzwerkziele können länger dauern, weil jede Ordneraufllistung eine Kommunikation mit dem Remotesystem erfordert.

Zeitpunktansicht

Das angezeigte Datum steuert die im Baum sichtbaren Versionen. Eine gestern gelöschte Datei kann erscheinen, wenn Sie einen Wiederherstellungspunkt vor ihrer Löschung wählen. Der Wechsel zwischen Punkten ändert nicht die Sicherung, sondern nur die Ansicht.

Betrachten Sie jeden Wiederherstellungspunkt als Fenster in den damaligen Ordner. Nach einer Umbenennung kann ein früherer Name in einem älteren Punkt erscheinen. Gehen Sie bei einer Löschung zu einem Datum davor. Vergleichen Sie nach einem Überschreiben mehrere benachbarte Versionen, statt die neueste gespeicherte automatisch für die gute zu halten.

Mit der portablen Wiederherstellungsanwendung wiederherstellen

Ist **Programmkopie bei der Sicherung aufbewahren** aktiviert, enthält das Ziel **Diese Sicherung wiederherstellen**. Starten Sie es auf einem kompatiblen Windows-PC. Der eingeschränkte Wiederherstellungsmodus öffnet direkt diese Sicherung, richtet keine geplanten Arbeiten auf dem PC ein und benötigt keine Produktlizenz.

Dieser Weg wird für die Notfallwiederherstellung empfohlen, weil das Werkzeug zum Lesen der Versionen mit den Daten reist. Siehe Portable Wiederherstellungsanwendung.

Direkte Wiederherstellung im Datei-Explorer

Bei einer unverschlüsselten Sicherung ohne verborgene Namen können aktuelle und datierte Dateien direkt kopiert werden. Das ist nützlich, wenn Sie ein eindeutig erkennbares Element und keine Zeitpunktansicht

benötigen.

Verwenden Sie O&O AutoBackup für große Wiederherstellungen, einen zusammenhängenden historischen Zustand oder bei mehrdeutigen Versionsnamen. Verschlüsselte Sicherungen lassen sich nicht durch direktes Kopieren ihrer gespeicherten Objekte wiederherstellen.

Nach der Wiederherstellung

Prüfen Sie mehrere Dateien, indem Sie Dokumente öffnen, Fotos anzeigen und Archive testen. Behalten Sie die Sicherung, bis die wiederhergestellten Daten geprüft sind. Das Wiederherstellungsprotokoll nennt Dateien, die nicht geschrieben werden konnten.

Wurde ein aktiver Arbeitsordner ersetzt, starten Sie die zugehörige Anwendung erst nach der Prüfung neu. Setzen Sie bei OneDrive-Inhalten die Synchronisierung erst fort, wenn der wiederhergestellte Bestand tatsächlich weitergegeben werden soll.

> **Wiederherstellung Ist Ein Kopiervorgang**
>
> Die Wiederherstellung löscht die Sicherung nicht. Das Schreiben in ein vorhandenes Ziel kann dort jedoch Dateien ersetzen. Verwenden Sie bei Unsicherheit einen neuen Ordner.

Verschlüsselte Sicherung wiederherstellen

Eine verschlüsselte Sicherung kann absichtlich nicht wie gewöhnliche Dateien geöffnet werden. Die Wiederherstellung beginnt mit dem Entsperren durch das bei der Einrichtung gewählte Passwort oder den Wiederherstellungsschlüssel. Die Verschlüsselung hängt weder vom ursprünglichen Windows-Konto noch vom ursprünglichen PC ab.

Voraussetzungen

Sie benötigen alle drei Punkte:

1. Das vollständige Sicherungsziel.
2. O&O AutoBackup oder die bei der Sicherung gespeicherte portable Anwendung **Diese Sicherung wiederherstellen**.
3. **Entweder** das Sicherungspasswort **oder** den passenden Wiederherstellungsschlüssel.

Wird die bei der Sicherung gespeicherte Wiederherstellungskopie im eingeschränkten Modus gestartet, ist keine Produktlizenz erforderlich. Sie stellt nur diese Sicherung wieder her und konfiguriert den neuen PC nicht.

Mit dem Passwort wiederherstellen

1. Verbinden oder öffnen Sie das Sicherungsziel.
2. Starten Sie O&O AutoBackup und wählen Sie **Aus vorhandener Sicherung wiederherstellen**, oder doppelklicken Sie am Ziel auf **Diese Sicherung wiederherstellen**.
3. Wählen Sie gegebenenfalls die verschlüsselte Sicherung.
4. Geben Sie unter **Diese Sicherung ist verschlüsselt** das Passwort ein.
5. Aktivieren Sie optional **Auf diesem PC merken**. Dadurch laufen geplante Sicherungen auf diesem PC ohne Nachfrage; ein anderer PC benötigt weiterhin einen Nachweis.
6. Wählen Sie **Entsperren**.
7. Wählen Sie Wiederherstellungspunkt, Dateien und Ziel und starten Sie die Wiederherstellung.

Ein falsches Passwort verändert nichts am Ziel. Prüfen Sie Tastaturlayout und Feststelltaste und versuchen Sie es erneut.

Mit dem Wiederherstellungsschlüssel wiederherstellen

Ist das Passwort nicht verfügbar:

1. Öffnen Sie den Entsperrdialog.
2. Klappen Sie **Passwort vergessen? Wiederherstellungsschlüssel verwenden** auf.
3. Geben oder fügen Sie den gespeicherten Schlüssel ein. Groß-/Kleinschreibung und Bindestriche spielen keine Rolle.
4. Wählen Sie **Entsperren** und fahren Sie mit der normalen Auswahl fort.

Das Wiederherstellungsblatt enthält eine **Vault-ID**. Vergleichen Sie sie mit der für die verschlüsselte Sicherung angezeigten Vault-ID, damit Sie den richtigen Schlüssel verwenden.

Jeder Besitzer des Wiederherstellungsschlüssels kann diese Sicherung lesen. Bewahren Sie ihn so sorgfältig wie das Passwort und getrennt vom Sicherungslaufwerk auf.

Bei verborgenen Datei- und Ordnernamen

War **Auch Datei- und Ordnernamen verbergen** aktiviert, enthält das Ziel zufällige Speichernamen und einen verschlüsselten Index. Dadurch erfährt eine fremde Person nicht einmal Namen und Organisation Ihrer Dateien.

Benennen, verschieben oder löschen Sie keine Dateien im Ordner `_ooab-data` oder im verschlüsselten Index. Verwenden Sie O&O AutoBackup zum Durchsuchen und Wiederherstellen. Fehlt die Liste oder ist sie unvollständig, kann **Dateiliste reparieren** sie nach dem Entsperren aus den gespeicherten Dateien neu aufbauen. Manche historischen Verschiebe- oder Löschdetails lassen sich dabei nicht rekonstruieren.

Auf einem Ersatz-PC wiederherstellen

1. Verbinden Sie das Sicherungslaufwerk mit dem Ersatz-PC.
2. Starten Sie die portable Wiederherstellungsanwendung vom Laufwerk. Fehlt sie, installieren oder laden Sie O&O AutoBackup herunter und verweisen Sie auf den Sicherungsordner.
3. Entsperren Sie mit Passwort oder Wiederherstellungsschlüssel.
4. Stellen Sie in einen neuen Ordner auf dem Ersatz-PC wieder her.
5. Öffnen Sie repräsentative Dokumente, Fotos und Archive, bevor Sie eine noch vorhandene alte Kopie löschen.

Wenn beide Nachweise verloren sind

Es gibt keine Hintertür. O&O Software kann die Verschlüsselung nicht zurücksetzen und keinen der Nachweise ableiten. Das ist eine Sicherheitseigenschaft: Ein verlorenes oder gestohlenes Ziel bleibt geschützt, aber der Verlust von Passwort und Wiederherstellungsschlüssel macht die Sicherung dauerhaft unzugänglich.

> **Beide Wege Testen**
>
> Führen Sie nach der Erstellung einer verschlüsselten Sicherung eine kleine Testwiederherstellung mit dem Passwort durch und prüfen Sie, ob der Wiederherstellungsschlüssel lesbar und getrennt gespeichert ist. Warten Sie nicht bis zum Notfall, um festzustellen, dass die einzige Schlüsselkopie auf dem ausgefallenen PC lag.

Sicherungen durchsuchen

Die Suche hilft, wenn Sie sich an einen Namen, aber nicht an den ursprünglichen Ordner oder das Sicherungspaar erinnern.

Suche starten

Verwenden Sie das Suchfeld in der Titelleiste oder drücken Sie **Strg+F**. Geben Sie einen vollständigen Namen oder ein Muster mit Platzhaltern ein. Die Ergebnisse können alle derzeit vom PC erreichbaren Sicherungen umfassen.

Prüfen Sie für jeden Treffer Sicherung, Pfad, Datum und Version, bevor Sie handeln. Verfügbare Aktionen können die Datei oder ihren Ordner öffnen oder eine Kopie an einem anderen Ort speichern.

Nicht verfügbare Ziele

Die Suche nennt jede Sicherung, die nicht untersucht werden konnte. Verbinden Sie das fehlende USB-Laufwerk oder stellen Sie den Zugriff auf den Netzwerkort wieder her und wiederholen Sie die Suche. Eine unvollständige Suche beweist nicht, dass die Datei nie gesichert wurde.

Innerhalb der Wiederherstellung suchen

Wenn Sie die richtige Sicherung bereits kennen, öffnen Sie deren Wiederherstellungsansicht und suchen Sie im Archiv. Wählen Sie dann den benötigten Wiederherstellungspunkt und die Datei. Dies ist der beste Weg, um mehrere Versionen desselben Namens zu vergleichen.

Suchtipps

- Suchen Sie nach einem eindeutigen Teil des Basisnamens.
- Verwenden Sie die Erweiterung, wenn Sie einen Dateityp suchen.
- Prüfen Sie ältere Wiederherstellungspunkte, wenn die aktuelle Ansicht die Datei nicht mehr enthält.
- Speichern Sie eine wiederhergestellte Kopie in einem separaten Ordner, bevor Sie die aktuelle Version ersetzen.

Portable Wiederherstellungsanwendung

O&O AutoBackup kann neben jeder Sicherung eine Wiederherstellungsanwendung ablegen. Diese Option ist in der Sicherungszusammenfassung standardmäßig aktiviert.

Warum sie nützlich ist

Die Wiederherstellungsanwendung bleibt bei den Daten. Öffnen Sie das Sicherungsziel auf einem anderen kompatiblen Windows-PC und starten Sie **Diese Sicherung wiederherstellen**. Anschließend können Sie das Archiv durchsuchen und Dateien wiederherstellen, ohne zuerst die ursprüngliche Paarkonfiguration neu anzulegen.

Das ist besonders nach dem Austausch eines ausgefallenen PCs oder dann hilfreich, wenn das installierte Programm nicht sofort verfügbar ist.

Verschlüsselte Sicherungen

Die portable Anwendung umgeht die Sicherheit nicht. Sie benötigen weiterhin das Sicherungspasswort oder den gespeicherten Wiederherstellungsschlüssel. Bewahren Sie den Schlüssel getrennt vom Ziel auf.

Verfügbarkeit erhalten

Erlauben Sie O&O AutoBackup nach Updates oder Änderungen an den Zieleinstellungen, die Wiederherstellungsanwendung zu aktualisieren. Sicherheitssoftware kann portable Programme besonders prüfen. Wurde die Anwendung in Quarantäne verschoben, vergewissern Sie sich, dass die Sicherung von O&O AutoBackup stammt, und stellen Sie das signierte Programm über Ihr Sicherheitsprodukt wieder her.

> **Gewöhnliche Dateien Bleiben Nützlich**
>
> Bei einer unverschlüsselten Sicherung können normale Dateien auch direkt im Datei-Explorer kopiert werden. Die Wiederherstellungsanwendung ergänzt die versionsbezogene Navigation und eine geführte Wiederherstellung.

Sicherungspaare

Ein Paar ist die gespeicherte Beziehung zwischen Quellen, einem Ziel und den Regeln, die zwischen beiden Seiten gelten.

Der Bereich **Alle Paare** auf der Startseite fasst Sicherungen und Synchronisierungen, die Anzahl geschützter Dateien, die letzte und nächste Aktivität sowie Paare mit Handlungsbedarf zusammen. Wählen Sie eine Zeile aus, um ihre Aktionen einzublenden; ein Doppelklick öffnet die Bearbeitung. Während eines Laufs öffnet die Auswahl seiner Karte stattdessen die Fortschrittsseite. **Ändern**, **Wiederherstellen** und **Abbrechen** werden an einer laufenden Karte nicht angeboten; brechen Sie den Vorgang auf seiner Fortschrittsseite ab.

Aktionen für Paare

- **Jetzt sichern / Jetzt synchronisieren** startet den Vorgang sofort.
- **Ändern** öffnet Quellen, Ziel, Zeitplan, Filter und weiteres Verhalten.
- **Wiederherstellen** öffnet die Wiederherstellung für ein Sicherungspaar.
- **Protokoll** filtert den Vorgangsverlauf nach diesem Paar.
- **Löschen** entfernt die Konfiguration, behält aber die bereits auf das Ziel geschriebenen Daten.

Die Paardetails gliedern die Pfade in **Quellordner und -dateien** und das Ziel. Wählen Sie neben einer Seite **Ordner öffnen**, um sie im Datei-Explorer anzuzeigen. Bei mehreren Quellen fragt O&O AutoBackup zuerst, welche Quelle geöffnet werden soll.

Identität des Ziels

Bei Wechseldatenträgern speichert ein Paar mehr als nur den Laufwerksbuchstaben. Das verhindert Schreibvorgänge auf dem falschen Gerät, wenn Windows Buchstaben neu zuweist. Wurde das Ziel tatsächlich ersetzt, ordnen Sie den vorgesehenen Speicher über die Zielauswahl neu zu.

Dateiliste reparieren

O&O AutoBackup speichert den Zustand des Ziels, damit ein langsames Netzwerk- oder Cloud-Ziel nicht bei jedem Lauf vollständig neu gelesen werden muss. Verwenden Sie **Dateiliste reparieren** nur, wenn dieser Zustand neu aufgebaut werden muss, beispielsweise nachdem Zieldateien außerhalb von O&O AutoBackup geändert wurden. Die nächste Prüfung kann länger dauern.

Einstellungen

Über die Zahnradschaltfläche konfigurieren Sie anwendungsweite Einstellungen. Paarspezifische Zeitpläne und Aufbewahrungsregeln bleiben im Paareditor.

Allgemein und Programmspeicherort

Wählen Sie Sprache und Darstellung, verwalten Sie den dauerhaften Programmspeicherort und erstellen Sie Verknüpfungen im Startmenü oder auf dem Desktop. Eine Änderung der Oberflächensprache startet die Anwendung neu; während eines aktiven Vorgangs wird sie aufgeschoben.

Autostart

Wählen Sie den Start für den aktuellen oder alle Benutzer, lassen Sie O&O AutoBackup im Infobereich aktiv, verzögern Sie Arbeiten nach dem Start, warten Sie auf Leerlauf, halten Sie den PC wach und steuern Sie das Verhalten im Akkubetrieb. Zeitgesteuerte Vorgänge setzen voraus, dass O&O AutoBackup ausgeführt wird.

Benachrichtigungen

Wählen Sie alle Meldungen, Sicherungen und Probleme, nur Probleme oder keine Routinemeldungen. **Nur Probleme** wird empfohlen. Optional kann ein geplanter Lauf mit Countdown und der Möglichkeit zum Überspringen dieses Termins angekündigt werden.

Zielordner

Wenn **Ordner unter dem Ziel vorschlagen** eingeschaltet ist, verwendet O&O AutoBackup eigene Vorlagen für **Sicherung**, **Synchronisierung** und **Wiederherstellung**. Der Assistent zeigt den daraus entstehenden **Zielpfad** und lässt ihn für den aktuellen Lauf ändern.

Vorlagen dürfen mehrere Ordnerebenen und diese Platzhalter enthalten:

Platzhalter	Ergebnis
`{date}`	Aktuelles Datum im Format `yyyyMMdd`
`{time}`	Aktuelle Uhrzeit im Format `HHmmss`
`{computer}`	Computername
`{user}`	Windows-Benutzername

Ein umgekehrter Schrägstrich erzeugt einen Unterordner, zum Beispiel `Sicherung\{computer}`. Zeichen, die Windows in einem Ordnernamen nicht zulässt, werden durch `_` ersetzt. Ein leeres Vorlagenfeld holt die Vorgabe zurück. Schalten Sie **Ordner unter dem Ziel vorschlagen** aus, wenn das gewählte Ziel selbst verwendet werden soll.

Ordner

System- und Programmordner werden standardmäßig übersprungen. Fügen Sie persönliche Ausschlüsse für Caches, temporäre Exporte oder andere Daten hinzu, die nie in eine Sicherung gelangen sollen.

Filter

Dateigruppen fassen Erweiterungen wie Office-Dokumente, Bilder, Musik oder Videos zusammen. Verwenden Sie sie, wenn ein ausgewählter Quellordner gemischte Inhalte enthält und nur bestimmte Typen kopiert werden sollen. Regeln für Mindest- und Maximalgröße können ungewöhnlich kleine oder große Dateien ausschließen.

Protokoll

Steuern Sie die Diagnoseprotokollierung und löschen Sie den gespeicherten Verlauf. Aktivieren Sie die ausführliche Protokollierung nur zur Reproduktion eines Problems für den Support und deaktivieren Sie sie anschließend wieder, um unnötiges Wachstum zu vermeiden.

Protokolle und Benachrichtigungen

Die Startseite zeigt, ob der Schutz aktuell ist. Benachrichtigungen unterbrechen Sie nur, wenn eine Entscheidung oder ein Problem Aufmerksamkeit erfordert. Das Protokoll bewahrt die technischen Einzelheiten.

Benachrichtigungsstufen

Wählen Sie unter **Einstellungen** → **Benachrichtigungen**:

- **Alles:** Schließt auch gewöhnliche Wartezustände ein.
- **Sicherungen und Probleme:** Meldet Läufe und Fehler.
- **Nur Probleme:** Die empfohlene ruhige Voreinstellung.
- **Nichts:** Unterdrückt Routinemeldungen.

Sie werden weiterhin informiert, wenn eine von Ihnen gestartete Aktion nicht ausgeführt werden kann, etwa beim Start eines zweiten Vorgangs oder beim Anschließen des falschen Ziellaufwerks.

Vorgangsprotokoll

Öffnen Sie **Protokoll**, um Informationen, Warnungen und Fehler zu filtern. Ein hilfreicher Supportbericht enthält:

- Version von O&O AutoBackup und Windows-Version
- Name des Paars und Zeitpunkt des fehlgeschlagenen Laufs
- Typ von Quelle und Ziel
- Vollständige Fehlermeldung und betroffener Pfad
- Information, ob ein erneuter Versuch nach dem Wiederverbinden oder Schließen einer Anwendung das Ergebnis verändert

Veröffentlichen Sie Protokolle nicht ungeprüft; Pfade und Dateinamen können persönliche Informationen offenlegen.

Unterbrochene Läufe

Wird ein Lauf wegen eines fehlenden Laufwerks, der Akkurichtlinie oder eines getakteten Netzwerks angehalten, bietet O&O AutoBackup Fortsetzen, Trotzdem fortsetzen oder Aufschieben an. Durch das Aufschieben gehen bereits abgeschlossene Dateien nicht verloren. Bei der nächsten geeigneten Gelegenheit wird der Rückstand aufgeholt.

Lizenzierung und Updates

Lizenz und Testzeitraum

O&O AutoBackup ist kommerzielle Software. Sie können das Programm während des Testzeitraums ausprobieren; für die weitere Nutzung benötigen Sie eine gültige Lizenz. Die Kauf- und Lizenzbedingungen legen fest, auf wie vielen PCs und von wie vielen Benutzern das Programm eingesetzt werden darf.

Öffnen Sie **Info**, um Lizenztyp, lizenzierte Version, Seriennummer und gegebenenfalls das Gültigkeitsdatum anzuzeigen. Dort finden Sie auch Aktionen zur Registrierung und Lizenzfreigabe.

Rechnergebundene Lizenz freigeben

Geben Sie die Lizenz frei, bevor Sie den PC ersetzen, neu installieren oder übertragen. Nach dem Neustart kehrt die Anwendung in den Testzustand zurück. Eine Übertragung ist nur im Rahmen des O&O-Endbenutzer-Lizenzvertrags zulässig.

Nach Updates suchen

O&O AutoBackup kann Sie über eine neuere Version informieren. Folgen Sie dem Update-Link, speichern Sie Ihre Arbeit und lassen Sie aktive Sicherungs- oder Wiederherstellungsvorgänge abschließen, bevor die Anwendung ersetzt wird.

Öffnen Sie nach einem Update **Info**, um die installierte Version zu prüfen. Vorhandene Paare und Sicherungen sollten verfügbar bleiben; eine separate Kopie wichtiger Daten ist dennoch immer empfehlenswert.

Support erhalten

Wenden Sie sich für Lizenzprüfung, Aktivierungsgrenzen, Downloadzugriff oder reproduzierbare Produktfehler an den O&O Support. Geben Sie in einer öffentlichen Anfrage niemals Ihre vollständige Seriennummer, Ihr Sicherungspasswort oder Ihren Wiederherstellungsschlüssel an.

Sicherungsformat

O&O AutoBackup speichert lesbare Dateien mit Versionen, statt die Sicherung in einem großen komprimierten Container abzulegen. Das ist eine bewusste Entscheidung: **Eine unverschlüsselte Sicherung lässt sich als gewöhnliche Dateien wiederherstellen, ohne von einem proprietären Archiv oder einer bestimmten Installation von O&O AutoBackup abhängig zu sein.**

Sicherungssoftware überlebt häufig den PC, auf dem sie installiert wurde. Jahre später ist nicht entscheidend, wie elegant das Archiv während der Sicherung aussah, sondern wie viele Abhängigkeiten zwischen Ihnen und Ihren Daten stehen. Bei unverschlüsselten Sicherungen hält O&O AutoBackup diese Distanz kurz.

Unverschlüsselte Sicherungen

Dateien werden als gewöhnliche Dateien innerhalb der von O&O AutoBackup verwalteten Ordnerstruktur auf das Ziel kopiert. Die ursprüngliche Anwendung ist der einfachste Weg, einen Zeitpunkt auszuwählen; einzelne aktuelle Dateien können aber auch im Datei-Explorer geprüft und kopiert werden.

Für den grundlegenden Zugriff sind dadurch weder Dekomprimierung noch Einbinden oder ein proprietäres monolithisches Archiv Voraussetzung. Ein beschädigter Container kann nicht alle unabhängigen enthaltenen Dateien unzugänglich machen, weil es keinen Alles-oder-nichts-Container gibt.

Warum O&O AutoBackup nicht komprimiert

Der Verzicht auf Komprimierung ist ein **bewusstes Nicht-Ziel**. Komprimierung kann bei manchen Daten Platz sparen, bringt aber Nachteile mit sich, die dem Zweck von O&O AutoBackup widersprechen:

- Die Wiederherstellung hängt von Software ab, die das Archiv versteht.
- Eine Containerbeschädigung kann viele Dateien gleichzeitig betreffen.
- Zum Öffnen einer Datei müssen möglicherweise zuerst Archivstrukturen gelesen werden.
- Fotos, Videos, moderne Office-Dateien und viele Downloads sind bereits komprimiert und werden kaum kleiner.
- Sicherung und Wiederherstellung benötigen zusätzliche Prozessorarbeit.

Die Abwägung ist klar: Stellen Sie genügend Zielkapazität für die tatsächlichen Dateien und ihre aufbewahrten Versionen bereit und erhalten Sie dafür eine transparente, dauerhafte Wiederherstellung. Die verwaltete Aufbewahrung begrenzt den Verlauf, ohne das Modell gewöhnlicher Dateien zu verändern.

Komprimierung ist keine Verschlüsselung. Ein komprimiertes Archiv kann Namen und Inhalte weiterhin offenlegen; eine verschlüsselte Sicherung von O&O AutoBackup schützt sie kryptografisch, obwohl sie nicht auf Platzersparnis ausgelegt ist.

Versionen und Metadaten

O&O AutoBackup speichert genügend Zustand, um Wiederherstellungspunkte zu rekonstruieren und die Aufbewahrung anzuwenden. Benennen Sie verwaltete Sicherungsordner nicht manuell um, organisieren Sie sie

nicht neu und löschen Sie keine Teile. Externe Änderungen können die Navigation unvollständig machen, bis die Dateiliste des Paars repariert ist; destruktive Änderungen können Versionen dauerhaft entfernen.

Datierte Versionen bleiben einzeln gespeicherte Dateien. Verwenden Sie die Wiederherstellungszeitleiste, wenn Sie eine zusammenhängende Ansicht vieler Dateien vom selben Zeitpunkt benötigen, statt Zeitstempel manuell auszuwählen.

Verschlüsselte Sicherungen

Verschlüsselte Inhalte sind absichtlich nicht direkt lesbar. Verwenden Sie O&O AutoBackup oder die portable Wiederherstellungsanwendung mit Passwort oder Wiederherstellungsschlüssel. Das optionale Verbergen von Namen verhindert zusätzlich lesbare Datei- und Ordnernamen im Ruhezustand.

Die Verschlüsselung erhält die Architektur „jede Datei wird unabhängig geschützt“. Eine direkte Wiederherstellung im Explorer ist aber nicht mehr möglich, da sie das Sicherheitsversprechen aufheben würde. Halten Sie Wiederherstellungsanwendung und -schlüssel verfügbar.

Sicherungsziel kopieren

Bewahren Sie bei der Migration des gesamten Ziels die vollständige Ordnerstruktur und Metadaten. Prüfen Sie die kopierte Sicherung über **Aus vorhandener Sicherung wiederherstellen**, bevor Sie das Original entfernen.

Betrachten Sie ein teilweise kopiertes Ziel nicht als geprüft. Schließen Sie die Kopie ab, entsperren Sie sie bei Verschlüsselung, durchsuchen Sie mehrere Wiederherstellungspunkte und stellen Sie repräsentative Dateien wieder her, bevor Sie das ursprüngliche Ziel außer Betrieb nehmen.

Problembehandlung

Sicherungslaufwerk wird nicht gefunden

Verbinden Sie das hinterlegte Laufwerk erneut und warten Sie, bis Windows es eingebunden hat. Verwenden Sie **Anderes Ziel auswählen** nur, wenn sich der tatsächliche Speicher geändert hat. O&O AutoBackup prüft die Volume-Identität und vertraut nicht allein auf einen passenden Laufwerksbuchstaben.

Verwendete Dateien wurden übersprungen

Schließen Sie das Programm, das die Dateien verwendet, und führen Sie das Paar erneut aus. Häufige Beispiele sind E-Mail-Speicher, Browserdaten, Datenbanken und virtuelle Maschinen. Beim nächsten Lauf wird es erneut versucht.

Ziel ist voll

Schaffen Sie freien Speicherplatz, verkürzen Sie die Aufbewahrung oder verschieben Sie die Sicherung auf ein größeres Ziel. Die verwaltete Aufbewahrung entfernt geeignete alte Wiederherstellungspunkte, behält aber die neueste Version jeder Datei.

Geplante Sicherung wurde nicht ausgeführt

Prüfen Sie **Einstellungen** → **Autostart**. O&O AutoBackup muss mit Windows starten und im Infobereich aktiv bleiben. Prüfen Sie außerdem Akku, Leerlauf, getaktetes Netzwerk, Startverzögerung und ein fehlendes Laufwerk. Die Startseite nennt normalerweise den aktuellen Grund.

Netzwerk- oder Cloud-Ziel ist nicht erreichbar

Prüfen Sie URL oder UNC-Pfad, Internet- oder LAN-Verbindung, Anmeldedaten, Zertifikatsvertrauen und Verfügbarkeit des Anbieters. Stellen Sie bei einer unbeaufsichtigten Netzwerkfreigabe den Zugriff mit demselben Windows-Konto sicher, unter dem O&O AutoBackup ausgeführt wird.

Bearbeiten Sie bei einem über **Ziel hinzufügen** → **NAS / Netzwerkfreigabe** eingerichteten NAS- oder SMB-Ziel das Ziel und testen Sie die gespeicherte Anmeldung. O&O AutoBackup verbindet die Freigabe automatisch wieder; ein fehlender Ordner wird angelegt, sobald die Freigabe selbst erreichbar ist.

Verschlüsselte Sicherung lässt sich nicht öffnen

Geben Sie das Passwort erneut ein und prüfen Sie die Feststelltaste. Wurde es vergessen, verwenden Sie den gespeicherten Wiederherstellungsschlüssel. Es gibt keine Hintertür; ohne einen der beiden Nachweise können die Daten nicht entschlüsselt werden.

Sicherungsansicht erscheint veraltet

Wurden Zieldateien außerhalb von O&O AutoBackup geändert, bearbeiten Sie das Paar und verwenden Sie **Dateiliste reparieren**. Dadurch wird das Ziel vollständig und entsprechend langsamer neu eingelesen.

Informationen für den Support sammeln

Notieren Sie Anwendungsversion, Paar, Zeitpunkt, genaue Meldung und Schritte zur Reproduktion. Aktivieren Sie die Diagnoseprotokollierung nur so lange, bis das Problem reproduziert wurde, und hängen Sie das geprüfte Protokoll anschließend an Ihre private Supportanfrage an.

Datenschutz und Sicherheit

O&O AutoBackup arbeitet mit den von Ihnen gewählten Speicherzielen. Ihre Sicherungsdaten müssen nicht in einer O&O-Cloud gespeichert werden.

Datenwege

Lokale und Netzwerksicherungen werden zwischen Ihrem PC und dem gewählten Ziel übertragen. Bei WebDAV- und S3-Sicherungen sind außerdem der ausgewählte Anbieter und das Netzwerk beteiligt. Beachten Sie dessen Regeln zu Datenschutz, Aufbewahrung und Speicherort der Daten.

Ziel schützen

- Aktivieren Sie die Verschlüsselung von O&O AutoBackup für Wechsel- oder Remotespeicher, auf die andere zugreifen könnten.
- Verwenden Sie ein eindeutiges Passwort und bewahren Sie den Wiederherstellungsschlüssel getrennt auf.
- Beschränken Sie Freigabe- und Bucket-Berechtigungen auf das benötigte Konto.
- Trennen Sie mindestens eine Wechselkopie, solange sie nicht aktualisiert wird.
- Testen Sie die Wiederherstellung regelmäßig.

Protokolle und Support

Vorgangsprotokolle können lokale Pfade, Dateinamen, Serveradressen und Fehlerdetails enthalten. Prüfen Sie sie vor dem Teilen und senden Sie sie nur über einen geeigneten Supportkanal. O&O Support benötigt niemals Ihr Sicherungspasswort oder Ihren Wiederherstellungsschlüssel.

Grenzen des Schutzes

Die Verschlüsselung schützt ruhende Sicherungsinhalte, entfernt aber keine Schadsoftware aus Quelldateien und schützt keine entsperrte Windows-Sitzung. Ein verbundenes Ziel kann weiterhin von Schadsoftware betroffen sein, die mit Ihren Berechtigungen arbeitet. Mehrstufiger Schutz kombiniert O&O AutoBackup, Offline- oder unveränderliche Kopien, Windows-Sicherheitsupdates und einen sicheren Umgang mit Konten.

Häufig gestellte Fragen

Ist O&O AutoBackup kostenlos?

Nein. O&O AutoBackup ist kommerzielle Software. Sie können das Programm während des Testzeitraums ausprobieren; für die weitere Nutzung benötigen Sie eine gültige Lizenz.

Erstellt O&O AutoBackup ein vollständiges Windows-Abbild?

Nein. Es schützt ausgewählte Dateien und Ordner, bildet aber weder Windows noch installierte Anwendungen, Partitionen oder Startinformationen ab. Verwenden Sie O&O DiskImage für die vollständige Systemwiederherstellung und O&O AutoBackup für häufige Versionen veränderlicher persönlicher Daten. Siehe O&O AutoBackup, O&O DiskImage und OneDrive.

Warum sollte ich O&O AutoBackup und O&O DiskImage gemeinsam verwenden?

Sie stellen unterschiedliche Ebenen wieder her. O&O DiskImage kann einen ausgefallenen PC in einen startfähigen Systemzustand zurückversetzen; O&O AutoBackup ergänzt anschließend die neuesten persönlichen Dateien seit dem letzten Abbild. Ein praktischer Rhythmus ist ein monatliches Systemabbild und eine stündliche Dateisicherung, angepasst an Wichtigkeit und Änderungsrate der Daten.

Ist OneDrive bereits eine Sicherung?

OneDrive synchronisiert einen Arbeitsbestand. Dadurch kann auch eine unerwünschte Löschung oder beschädigende Bearbeitung synchronisiert werden. Wiederherstellungsfunktionen des Anbieters können helfen, bleiben aber im selben Konto und Dienst. O&O AutoBackup erstellt eine unabhängige Kopie mit Versionen auf Speicher unter Ihrer Kontrolle. Siehe OneDrive mit einer Offline-Sicherung schützen.

Kann ich eine Sicherung ohne O&O AutoBackup öffnen?

Unverschlüsselte Sicherungen enthalten gewöhnliche Dateien, die über den Datei-Explorer erreichbar sind. Verwenden Sie für eine Wiederherstellung mit Versionsauswahl O&O AutoBackup oder die bei der Sicherung gespeicherte portable Wiederherstellungsanwendung. Verschlüsselte Sicherungen benötigen eine dieser Anwendungen sowie Passwort oder Wiederherstellungsschlüssel.

Warum komprimiert O&O AutoBackup die Sicherung nicht?

Die Wiederherstellung gewöhnlicher Dateien ist eine bewusste Designentscheidung. Ohne proprietären komprimierten Container kann eine aktuelle unverschlüsselte Datei direkt kopiert werden und die Beschädigung eines Archivs sperrt nicht alle unabhängigen enthaltenen Dateien. Viele Fotos, Videos, Office-Dokumente und Downloads sind bereits komprimiert. Siehe Sicherungsformat.

Wo sollte ich Sicherungen speichern?

Auf einem anderen physischen Gerät oder Remotesystem als die Quelle. Geeignet sind USB-Laufwerk, separate Festplatte, NAS, WebDAV-Server oder S3-kompatibler Speicher. Bewahren Sie für unersetzliche Daten eine weitere Offline-Kopie auf.

Was geschieht, wenn mein USB-Laufwerk getrennt ist?

O&O AutoBackup wartet. Kehrt das gespeicherte Laufwerk zurück, kann der Schutz beim Anschließen oder als Nachholvorgang automatisch fortgesetzt werden. Das Programm prüft die Geräteidentität und verlässt sich nicht nur auf den Laufwerksbuchstaben.

Kann ich die erste Sicherung stoppen?

Ja. Halten Sie den Lauf an oder brechen Sie ihn ab. Fertige Dateien bleiben nutzbar und der nächste Lauf prüft und ergänzt den Rest.

Warum wurde eine geöffnete Datei übersprungen?

Ein anderes Programm hält sie möglicherweise exklusiv geöffnet. Schließen Sie dieses Programm und führen Sie die Sicherung erneut aus. O&O AutoBackup meldet solche Dateien, damit sie nicht fälschlich als geschützte Kopien gelten.

Wie viele Versionen werden aufbewahrt?

Die Standardrichtlinie behält jede Version der letzten Stunde, danach eine je Stunde für 24 Stunden, eine je Tag für einen Monat und eine je Woche für alles Ältere. Zwei Punkte überraschen häufig: Versionen zählen je Datei und nicht je Lauf (ein Lauf, der keine Änderung findet, erzeugt überhaupt keine), und es gibt keine Monatsstufe, der wöchentliche Verlauf läuft also weiter, statt bei einer festen Zahl an Wiederherstellungspunkten zu enden. Optionale Grenzen und der verfügbare Zielspeicher bestimmen die endgültige Grenze. Siehe Aufbewahrung und Versionen.

Löscht das Entfernen eines Paars meine Sicherungsdateien?

Nein. Es entfernt Paar und Wiederherstellungsinformationen aus der Oberfläche, lässt aber die Dateien am Ziel bestehen. Löschen Sie Zieldaten erst separat, nachdem Sie sicher festgestellt haben, dass sie nicht mehr benötigt werden.

Was geschieht, wenn ich das Verschlüsselungspasswort vergesse?

Verwenden Sie den bei der Einrichtung erstellten Wiederherstellungsschlüssel. Vergleichen Sie seine Vault-ID mit der Sicherung, öffnen Sie **Passwort vergessen? Wiederherstellungsschlüssel verwenden** und entsperren Sie sie. Sind Passwort und Schlüssel verloren, kann die Sicherung auch von O&O Support nicht entschlüsselt werden. Siehe Verschlüsselte Sicherung wiederherstellen.

Warum wurde meine geplante Sicherung nicht ausgeführt?

O&O AutoBackup muss mit Windows starten und im Infobereich aktiv bleiben. Möglicherweise wartet es außerdem auf das Laufwerk, Netzstrom, eine nicht getaktete Verbindung oder Leerlauf. Die Startseite zeigt den Grund.

Kann ich Ordner synchronisieren, statt sie zu sichern?

Ja. O&O AutoBackup bietet die Methoden Backup, Kopieren, Zusammenführen, Spiegeln und Beidseitig. Sie unterscheiden sich in Richtung, Versionsverlauf und Weitergabe von Löschungen. Synchronisierung hält Arbeitsordner auf demselben Stand; sie ersetzt kein Backup mit Versionen. Siehe Alle Synchronisierungsmethoden im Detail.

Wie übertrage ich meine Lizenz?

Öffnen Sie **Info**, geben Sie die Lizenz auf dem alten PC frei und aktivieren Sie sie anschließend gemäß Lizenzvertrag auf dem neuen PC.

Wo erhalte ich Hilfe?

Verwenden Sie die Seiten des O&O Supports. Geben Sie Anwendungsversion, genauen Fehler, betroffenes Paar und gegebenenfalls ein geprüftes Diagnoseprotokoll an. Senden Sie niemals Passwort oder Wiederherstellungsschlüssel.